# Titus Maccius Plautus, Menaechmi

**für den Unterricht im 3. Lernjahr**

**bearbeitet von Renate Albler**

**Inhalt**


| Kap. | | Seite |
|---|---|---|
| | **Vorwort** | **2** |
| **1** | ***personae:*** Eine Theateraufführung wird angekündigt | **3** |
| **2** | ***prologus:*** Die Vorgeschichte (Teil 1) | **4** |
| **3** | Die Vorgeschichte (Teil 2) | **5** |
| | Informationstexte | **6** |
| **4** | ***actus I:*** Ein Dieb im eigenen Haus | **8** |
| **5** | Verabredung zur Party | **9** |
| **6** | Vorbereitungen für die Party | **10** |
| **7** | ***actus II:*** Ankunft in Epidamnus | **11** |
| **8** | Achtung – ein Betrüger! | **12** |
| **9** | Angriff auf die Reisekasse? | **13** |
| **10** | Der Liebhaber lässt sich bitten | **14** |
| **11** | Das Unglück naht! | **15** |
| **12** | ***actus III:*** Betrogen vom Patron | **16** |
| **13** | Rache! | **17** |
| **14** | ***actus IV:*** Unfreiwilliges Geständnis | **18** |
| **15** | Strategien des Übeltäters | **19** |
| **16** | Und der Lohn für den Verräter? | **20** |
| **17** | ***actus V:*** Streit mit einer fremden Frau | **21** |
| **18** | Der Schwiegervater greift ein | **22** |
| **19** | Der Fremde spielt verrückt | **23** |
| **20** | Messenios Chance | **24** |
| **21** | Das Spiegelbild des Menaechmus | **25** |
| | **Basiswortschatz** | **27** |
| | **Anhang: Erläuterungen** | **33** |
| | **Zusatzaufgaben zur Differenzierung** | **37** |
| | **Lösungsvorschläge** | **49** |




**Liebe Schülerin, lieber Schüler,**
du hältst den Text einer lateinisch geschriebenen Komödie in der Hand, die um 200 v. Chr. entstand. Der Verfasser heißt **Titus Maccius Plautus.**
Bevor du dich jedoch mit der vorliegenden Schulausgabe näher befasst, benötigst du zum besseren Verständnis einige Informationen:

**1 Eingriffe in den Originaltext**
Der Originaltext des Plautus wurde im Wortlaut weitgehend beibehalten, allerdings stark gekürzt. Durch die Streichungen sind leider etliche amüsante Szenen entfallen, aber so kannst du die gesamte Komödie in nicht zu langer Zeit durchnehmen.
Die von Plautus verwendeten altlateinischen Formen, die umgangssprachlichen Verschleifungen und die selten vorkommenden Vokabeln wurden ersetzt durch die aus dem Lehrbuch bekannten Formen und Wörter. Regieanweisungen auf Deutsch sind als Vorschlag in den lateinischen Text eingesetzt, damit du die Bühnensituation annähernd wie in einer Aufführung erfassen kannst.

**2 Wortschatz**
**Lernvokabeln**, die mit * gekennzeichnet sind, werden später nicht noch einmal erläutert. Also unbedingt lernen! Wörter, die dir aus dem Lehrbuch bekannt sein sollten, sind ab S. 27 im **Basiswortschatz** aufgeführt, damit du **vor der Übersetzung** überprüfen kannst, ob du sie auch tatsächlich beherrschst. Wenn nicht, wiederhole sie, damit das anschließende Übersetzen reibungsloser funktionieren kann.

**3 Differenzierungsangebot**
Im Text sind **die Kernaussagen** grau unterlegt. Beginne, wenn du einmal Schwierigkeiten hast, deine Übersetzung mit diesen Sätzen, denn dann verstehst du das für die Handlung Wichtigste zuerst. Anschließend lässt sich der Sinn der anderen Sätze leichter erschließen. Und solltest du mal eine Szene nicht vollständig übersetzen, kennst du immerhin die wesentlichen Handlungsfortschritte, sodass du die folgenden Szenen auch verstehst. Die wichtigsten neuen Lernvokabeln sind in den Kernaussagen enthalten, sodass gewährleistet ist, dass du das **Mindestpensum an Lernstoff bei der Bearbeitung der grau unterlegten Felder** bearbeitest.
Im Anhang findest du Zusatzaufgaben, die nach Schwierigkeit oder auch nach ihrer Bedeutsamkeit für die Lektüre gekennzeichnet sind:
**● Mindeststandard** **●● Standard** **●●● Standard plus**
Es ist gut, wenn du die Stufe der ●●Standardaufgaben bewältigst. Es ist aber nicht nötig, jede Aufgabe zu bearbeiten: du solltest diejenigen auswählen, an denen du deiner Meinung nach am meisten lernen kannst.

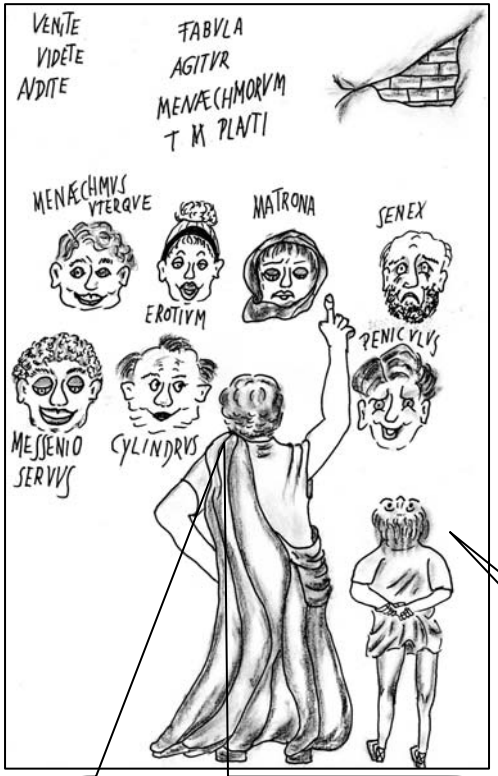
***Und nun begegnen dir zunächst der kleine Titus und sein Vater.*** Diese Szenen des Prologs sind nicht von Plautus geschrieben, sondern sie sind erfunden worden, damit du die Vorgeschichte leichter verstehen kannst. Der Inhalt ist dem Originalprolog entnommen.

Titus und sein Vater stehen vor einer Hauswand und lesen folgende Ankündigung:

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

## *personae* 1 Eine Theatertruppe kündigt sich an

Pater Tito filio imagines in pariete scriptas monstrat, omnia explicare incipit:




***persona, -ae f** Maske, Rolle, Figur, Person
**imago, imaginis f** Bild
**paries, parietis m** Wand
**explicare** erklären
**ecce** *bei Plautus oft mit Akk.*
***auctor, auctoris m** Urheber, Autor
***scaena, -ae f** Szene, Bühne
***comoedia, -ae f** Lustspiel, Komödie
**fabulam agere** ein Schauspiel aufführen
***uterque, utraque, utrumque** jeder (von zweien), beide
**paucis (verbis)** mit wenigen Worten
***meretrix, meretricis f** Geliebte, (käufliches) Mädchen
***coquus, -i m** Koch
***parasitus, -i m** Kostgänger, ständiger Begleiter (→parasitus)

Ecce personas in pariete scriptas! Fabula Titi Maccii Plauti auctoris agitur in scaena. Comoediam Menaechmorum novi, tibi narrabo, sed paucis.

Quid hoc est: Menaechmus uterque? Id non intellego.

***personae* (Eigennamen und die Rollen)**
**Menaechmus** Eigenname des einen Zwillings
**Sosicles, Sosiclis** Eigenname des zweiten Zwillings, dessen Rolle im Text mit Menaechmus-Sosicles gekennzeichnet ist. In den Dialogen wird er nur Menaechmus genannt.
**Erotium** Freundin oder Geliebte (meretrix) des Menaechmus
**Matrona** Ehefrau des Menaechmus
**Cylindrus** Koch der Erotium
**Senex** Vater der Matrona
**Peniculus** ständiger Begleiter (parasitus) des Menaechmus
**Messenio** Sklave des Sosicles

►● Beantworte die Frage des kleinen Titus.



## *prologus* 2 Die Vorgeschichte (Teil 1)

Narratur de geminis fratribus, qui olim Syracusīs bene vivebant. Eo tempore, cum pueri septuennes fuerunt, pater Menaechmum filium Tarentum avexit secum. Sosiclem, puerum alterum, apud matrem domi reliquit.
Tarenti Menaechmus inter homines a patre aberravit. Tum a mercatore quodam, cui filius non erat, sublatus et Epidamnum avectus est …

***prologus, -i m** Vorgeschichte
***geminus, -a, -um** Zwillings-
***Syracusae, -arum f Pl.** Syrakus
**septuennes** sieben Jahre
***Tarentum, -i n** Tarent
**avehere, aveho, avexi, avectum** *hier* mitnehmen
**a patre aberrare** den Vater aus den Augen verlieren
***Epidamnus, -i m** Epidamnus (Hafenstadt, *Näheres* → Epidamnus)

► ● Zitiere die lateinische Textstelle, die den Hergang der Entführung schildert. Ergänze die Darstellung mit eigenen Ideen.

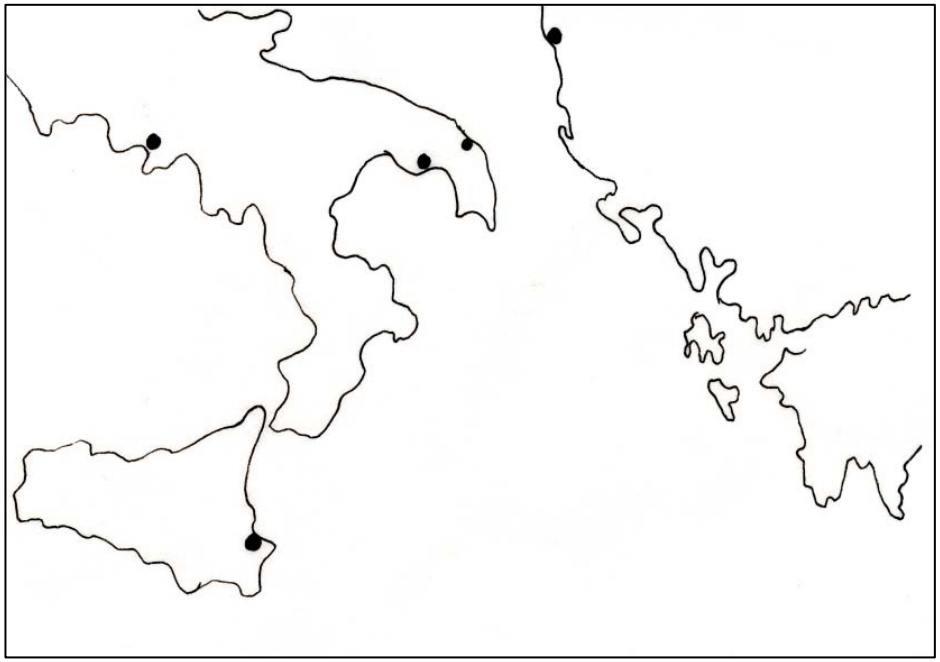
© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

… Ibi mercator Menaechmum filium sibi adoptavit, ei adulescenti uxorem dotatam dedit eumque heredem fecit. Sosicles ab avo post mortem patris „Menaechmus“ vocabatur.
Avus enim putabat puerum nomine Menaechmi perditum esse Tarenti.
Audi, mi fili!
Sunt duo Menaechmi: alter vivit Epidamni, alter Syracusis.
Syracusanus geminus ubique terrarum fratrem quaerit, in scaena forte Epidamnum venit, ubi geminus frater vivit.

**sibi adoptare** an Kindes Stelle annehmen
**uxor dotata** Ehefrau mit Mitgift
**heredem facere** als Erben einsetzen
***mi** mein *(in der Anrede)*
**Syracusanus, -a, -um** aus Syrakus
**ubique terrarum** überall auf der Welt
***forte** zufällig

► **1** ● Stelle die wichtigen Daten aus der Darstellung des Vaters in einer Übersicht zusammen. Berücksichtige die Angaben zum Wohnort, zum Familienstand und zur Figurenkonstellation (Angaben zur Verwandtschaft, zur Freundschaft, zur wirtschaftlichen Abhängigkeit u. Ä.). Visualisiere die gefundenen Daten so, dass du dich bei Bedarf zwischendurch schnell informieren kannst.





► **2** ● Bestimme auf der Karte die Lage der im Prolog erwähnten Orte *Epidamnus, Tarentum, Syracusae*. Stelle fest, welche Orte auf der Karte außerdem gekennzeichnet sind.

## Informationstexte

### A Der Autor der Komödie

**Titus Maccius Plautus,** der Autor der Komödie, lebte um 200 v. Chr. Als sicher kann gelten, dass er aus Sarsina stammte, einer Kleinstadt in Umbrien. Auch das Sterbejahr 184 v. Chr. ist belegt. Darüber hinaus gibt es nur spärliche Informationen über ihn. Es wird behauptet, Plautus habe nach dem Verlust seines Vermögens als Mühlensklave arbeiten müssen. Auffällig ist jedenfalls, dass er sich im Milieu der Sklaven gut auskannte.
Wahrscheinlich war Plautus auch selbst Schauspieler, denn er kannte die Vorlieben seiner Zuschauer sehr gut. Seine oft derben Witze, seine Wortspiele und die Prügelszenen kommen jedenfalls dem Geschmack eines breiten Publikums entgegen. Plautus muss sehr gut Griechisch gekonnt haben, denn er verwendete griechische Vorbilder, allerdings übernahm er nicht einfach alle Einzelheiten, sondern er berücksichtigte die römischen Verhältnisse und prägte so seinen eigenen Stil.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

**Rezeption**
Da die Plautus- Komödien über lange Zeit hin sehr beliebt wares, wurden sie auch viel später noch als Vorlage weiterer Bearbeitungen verwendet. In der „Komödie der Irrungen“ hat sich z. B. der englische Dichter William Shakespeare von Plautus‘ *Menaechmi* inspirieren lassen.

## B Komödie

In Griechenland wurde die Komödie ebenso wie die Tragödie zur Hochform entwickelt. Das Thema der Komödie ist der Alltag der Menschen, wobei in krasser Übertreibung die Fehler und Unzulänglichkeiten der Menschen vorgeführt werden, sodass die Zuschauer sich in den Komödien selbst wiedererkennen und über ihre eigenen Schwächen lachen können. Eine realistische Darstellung des Alltagslebens ist ausdrücklich nicht angestrebt.
Bestimmte Figuren werden in den verschiedenen Stücken regelmäßig verwendet (Fachwort: Stereotype), z. B. der Parasit, die attraktive Prostituierte, der Alte, der listige Sklave und die ewig keifende Ehefrau.

Die von Plautus gestalteten Komödien sind in der Handlung nicht immer konsequent logisch aufgebaut. Das liegt vermutlich daran, dass bei den einzelnen Aufführungen publikumswirksame Szenen mit Bezug zu aktuellen Ereignissen einschoben wurden, um den Spaß zu steigern. So wurde die Textvorlage ständig leicht verändert. Dadurch wurde der Aufbau zwar weniger überzeugend, aber das war den Zuschauern vermutlich auch weniger wichtig.

## C Aufführungspraxis

Wie die Stücke zu Lebzeiten des Plautus aufgeführt wurden, ist nicht einwandfrei zu rekonstruieren. Als einigermaßen gesichert kann aber wohl gelten, dass eine Schauspielertruppe unter der Leitung eines Regisseurs *(dominus)* von Ort zu Ort zog und auf einer rasch aufgebauten, hölzernen Bühne ihr Stück aufführte. Sitzplätze für die Zuschauer waren selten vorhanden.

Die Schauspieler trugen passende Kostüme, und natürlich hatten sie auch die notwendigen Requisiten. Theatermasken, die wir in Bildzeugnissen oft sehen, wurden zur Zeit des Plautus aber wohl kaum verwendet.
Das Bühnenbild war sehr einfach: Türen, die Häuser andeuteten, vielleicht auch noch ein Fenster. Weitere wichtige Orte wurden den Zuschauern durch den Text erklärt.

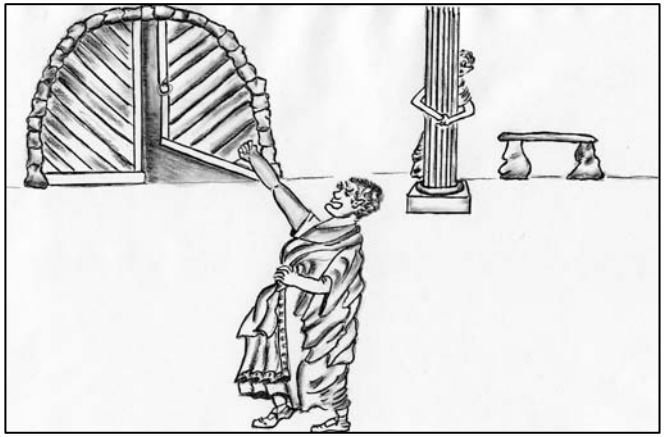
Die Gestaltung der (originalen) Komödien lässt erkennen, dass die Monologe mit Musikbegleitung dargeboten wurden. Auch Duette und Terzette waren üblich. Erzählende Passagen wurden wohl als Rezitative (Sprechgesänge) dargeboten.

Wenn wir uns die Aufführung einer Plautus-Komödie etwa wie ein modernes Musical vorstellen, kommen wir der Realität wohl recht nahe.



## *actus I* 4 Der Dieb im eigenen Haus

*Eine Straße in Epidamnus: Menaechmus steht vor seinem Haus und beschimpft seine Frau durch die noch offene Tür. Er bemerkt nicht, dass Peniculus ihn dabei belauscht.*



**MENAECHMUS**
Quotiens foras ire volo,
me retines, revocas,
rogitas, quo ego eam, quam rem agam:
Tibi dicam, ne me semper observes:
Ego hodie meretricem ducam ad cenam!
**PENICULUS** *(spricht zu den Zuschauern)*
Si foris cenat,
profecto me, haud uxorem, ulciscitur.
**MEN.** *(bemerkt Peniculus nicht)*
Euax, iurgio hercle tandem
uxorem abegi ab ianua!
Uxor non vidit
me hanc modo ei pallam surripuisse,
nunc eam ad meretricem fero.
**PEN.** Heus adulescens!
**MEN.** Heus, Penicule!
Visne tu facinus luculentum inspicere?
Facinus pulchrum est, profecto! –
Concede huc a foribus.
**PEN.** Fiat.

***quotiens** wie oft, sooft
***forās** nach draußen
**retinere, retineo** zurückhalten, aufhalten
**revocare** zurückrufen
**rogitare** immer wieder fragen
**observare** beobachten, kontrollieren
***forīs** draußen
***cenare** speisen
***profecto!** tatsächlich
***haud** nicht
**ulcisci, ulciscor, ultus sum** (jmd.) bestrafen
**euax!** bravo!, klasse!, super!
**iurgium, -i n** Streiterei
***hercle!** beim Herkules!, verdammt noch mal!
**abigere, abigo, abegi** verjagen, abwimmeln
**ianua, -ae f** Eingangstür
***palla, -ae f** *(unübersetzt)* Palla *(ein sehr großes Viereckt uch)*
***heus**! hallo!
**facinus luculentum** eine glänzende Tat
***huc** hierher
**a foribus** weg von der Tür

► ● Gib mit eigenen Worten wieder, welches Geständnis Menaechmus seiner Frau macht.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

*Menaechmus zeigt dem Peniculus, dass er unter seinem Pallium mit einer Palla bekleidet ist.*

**PEN.** Qui iste est ornatus tuus, lepidissime?
**MEN**. Nugas! – Audi: Ad amicam deferetur haec palla!
Mihi, tibi atque amicae iubebo iam adparari prandium.
Usque ad stellam crastinam potabimus.
*(Erotium kommt aus ihrem Haus.)*
Ecce! Ea ipsa exit! Oh, videsne? Sol iam occaecatus est prae huius corporis candoribus!
**EROTIUM** Anime mi, Menaechme, salve.
**PEN.** Quid ego?
**ER.** Extra numerum es mihi.
**MEN.** Ut ego uxorem, mea voluptas, ubi te aspicio, odi!
**ER.** *(Sie zeigt auf die palla, die er unter seinem pallium trägt.)* Quid hoc est?
**MEN.** Induviae tuae atque uxoris exuviae, rosa.
**PEN.** Obsecro hercle, salta sic cum palla postea.
**MEN.** Ego saltabo? Sanus hercle non es.
**PEN.** Egone an tu magis? Si non saltas, exue igitur.

**pallium, -i n** *(unübersetzt)* Pallium *(einfaches Viereckituch)*
**ornatus, -ūs m** *hier:* hübsche Kleidung, Putz
**tuus** *übersetze mit:* an dir
**lepidissime**! du Zuckerbübchen! *(Pen. verspottet seinen Gönner als unmännlich.)*
**nugas!** Quatsch!, Unsinn!
**adparare** zubereiten
***prandium, -i n** spätes Frühstück, Mahlzeit
***iam** *(mit Futur)* sofort
**usque ad stellam crastinam** bis Sonnenaufgang
**potare** zechen, feiern
**sol occaecatus est prae huius corporis candoribus** die Sonne ist geblendet von der strahlenden Schönheit dieses Körpers
**anime mi!** mein Herz!
**quid ego?** Was ist mit mir?
**extra numerum esse** *(m. Dat.)* (für jmdn.) nicht zählen
**induviae – exuviae** Bekleidung – Entkleidung; *etwa*: Geschenk – Raub
**rosa, -ae f** Rose
***obsecro!** ach bitte!
***-ne ... an?** (–) ... oder ...?
**egone an tu?** ich oder du?
**exuere** ausziehen

*(Menaechmus zieht die Palla unter seinem Pallium hervor und übergibt sie Erotium.)*

► ● Beschreibe das Wortspiel in dem Satz *„Induviae tuae atque uxoris exuviae“,* beschreibe auch die Wortstellung (→Chiasmus) und die Wirkung der beobachteten sprachlichen Auffälligkeiten.





**MEN.** *(zu Erotium)* Iube tribus nobis apud te prandium accurari. Nos prodimus ad forum. Iam hic nos erimus.
**ER.** Veni, quando vis!
Parata res erit.
**MEN.** Propera modo.
*(zu Peniculus)* Sequere tu!
**PEN.** Ego hercle vero te et servabo et te sequar!

**accurare** herrichten
***prodire, prodeo, prodii, proditum** (vorwärts) gehen, voranschreiten

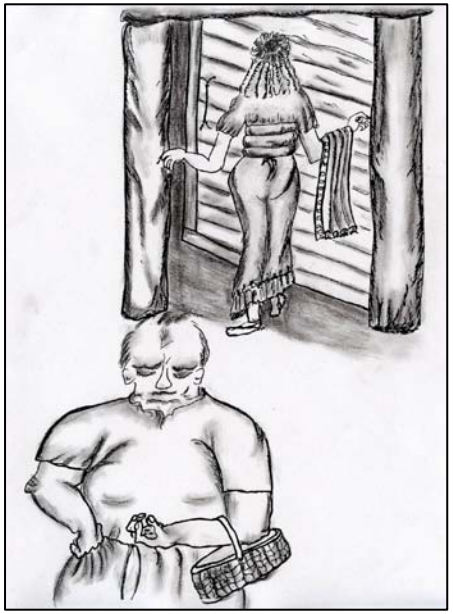
***vero** wirklich, wahrhaftig
***servare** bewahren, beobachten, aufpassen

*(Beide gehen zum Markt. Cylindrus tritt auf.)*

**ER.** Eccos tres nummos habes! Abi atque obsonium affer;
vide, quod sit satis tribus hominibus: neque defiat neque supersit.
**CYLINDRUS** Cuius modi hi homines erunt?
**ER.** Ego et Menaechmus et parasitus eius.
**CYL.** Iam isti sunt decem; nam parasitus octo hominum munus facile fungitur.
**ER.** Redi cito!
**CYL**. Iam ego hic ero.

*(Cylindrus geht nach links ab, Erotium kehrt in ihr Haus zurück.)*

**eccos nummos** diese Münzen hier
**obsonium afferre** (Speisen) einkaufen
**vide, quod sit satis tribus hominibus, neque defiat neque supersit** Sorge dafür, dass es für drei Personen reicht, dass nichts fehlt oder übrig bleibt.
**cuius modi?** was für ...?
**munus fungi** eine Aufgabe erledigen



► In den ersten Szenen (Kapitel 4 bis 6) werden dem Zuschauer fünf Figuren vorgestellt. Nenne sie und unterscheide danach, ob sie direkt oder indirekt vorgestellt werden.

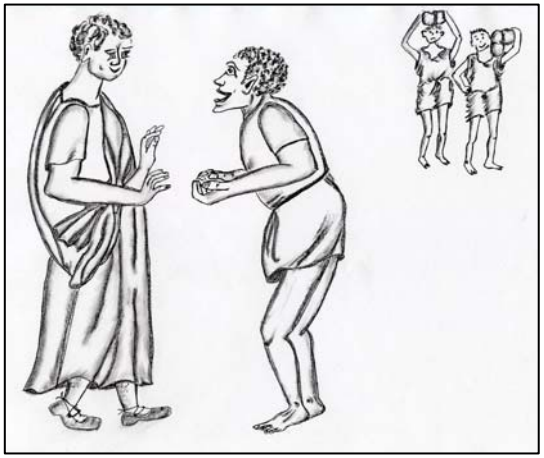
© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

*Menaechmus-Sosicles und sein Sklave Messenio treten auf.*

**MESS.** *(verärgert)* Quam ob rem nunc Epidamnum venimus?
**MEN.-SOS.** Fratrem quaero geminum meum.
**MESS.** Per sex iam annos ei rei operam damus! Si acum quaereres, acum invenisses iam diu. Hominem inter vivos quaerimus mortuum! – Audi, Menaechme! Cum inspicio marsuppium, viaticati hercle admodum aestivē sumus. Ubi nihil habebis, gemes, nam ita est haec hominum natio: Epidamnienses sunt voluptarii atque potatores maximi. Propterea
huic urbi nomen Epidamno inditum est,
quia nemo ex hac urbe sine damno exit.
**MEN.-SOS.** Ego istud cavebo! Ergo da mihi marsuppium!
**MESS.** Quid metuis?
**MEN.-SOS.** Ne mihi damnum des! Tu magnus amator mulierum es, Messenio!
**MESS.** Cape atque serva!

**quam ob rem?** warum?

**acus, acus f** Haarnadel
**vivus, -a, -um** lebendig
**marsuppium, -i n** Geldbeutel
**viatici admodum aestive sumus** wir sind äußerst karg mit Reisegeld ausgestattet
**gemere, gemo** stöhnen
**haec natio hominum** die Einheimischen
**Epidamnienses** die Epidamner
**voluptarius, a, um** vergnügungssüchtig
**potator, potatoris m** Säufer,Partylöwe
**nomen … inditum est** der Name … wurde gegeben
***quia** weil
**metuere, ne** ... fürchten, dass...
**damnum dare** Schaden verursachen
**Ne damnum mihi des**! *Ergänze* metuo *aus dem vorhergehenden Satz.*
**amator, amatoris m** Liebhaber
**cape atque serva** *Ergänze* marsuppium



► **1** ● Nenne die drei Argumente, die Messenio aufzählt, um die Rückkehr in die Heimat zu erreichen.
►**2** ●● Eines der Argumente hat die Funktion, den Zuschauer auf allerlei spannende Erlebnisse neugierig zu machen. Zitiere es.

*Cylindrus kommt vom Einkaufen zurück.*
**CYL.** Bonum anteponam prandium convivis. – Sed Menaechmum video! Vae tergo meo! Prius iam convivae ambulant ante ostium, quam ego redeo. Adibo atque alloquar. Menaechme, salve! Ubi convivae ceteri?
**MEN.-SOS.** Quos tu convivas quaeris?
**CYL.** Parasitum tuum.
**MEN.-SOS.** Quem tu parasitum quaeris?
**CYL.** Peniculum.
**MEN.-SOS.** *(zu Messenio)* Certe insanus est ille!
**MESS.** Nonne iam dixi? Hic latrones ubique!
**MEN.-SOS.** *(zu Cylindrus)* Ne tu mihi, homini ignoto, molestus sis, quisquis es.
**CYL.** Cylindrus ego sum. Non novisti nomen meum? Est tibi Menaechmo nomen, tantum quod sciam.
**MEN.-SOS.** Pro sano loqueris, cum me appellas nomine. Sed ubi novisti me?
**CYL.** Ubi ego te novi? Amicam habes, eram meam, Erotium. Saepissime apud nos potas!
**MEN.-SOS.** Neque hercle ego amicam habeo neque scio, quis homo sis.

**anteponere, antepono** vorsetzen
***conviva, -ae m** Gast
**prius … quam** eher ... als
***ostium, -i n** Eingang
***alloqui, alloquor, allocutus sum** ansprechen
***insanus, -a, -um** verrückt
**latro, latronis m** Räuber
***ne** *bleibt hier unübersetzt* (s. Grammatik)
***ignotus, -a, -um** unbekannt
***molestus, -a, -um** lästig, aufdringlich
***quisquis, quidquid** wer (was) auch immer
**tantum quod sciam** soweit ich weiß
***sanus, -a, -um** vernünftig
**pro sano loqueris** du sprichst wie ein normaler Mensch
***appellare** nennen
**ubi novisti me?** Woher kennst du mich?
***erus, era m/f** Herr, Herrin
**saepissime** *(Adv.)* sehr oft
**..., quis homo sis ...,** wer du bist

► **1** ● Cylindrus rechnet damit, verprügelt zu werden. Zitiere diese Textstelle und gib den Grund für diese Annahme an.
► **2** ● Überlege, warum Plautus diese Erwartung in seine Komödie aufgenommen hat. Berücksichtige dabei, dass Plautus das Sklavenleben gut kannte.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

**CYL.** *(zeigt auf das Haus d. Menaechmus)* Non tu in illis aedibus habitas?
**MEN.-SOS.** Di illos homines, qui illic habitant, perdant.
**MESS.** Non edepol tu homo sanus es, certo scio.
**CYL.** Melius hercle est te inire atque accumbere,
ibo intro et dicam te hic adstare Erotio.
*(Er geht in Erotiums Haus.)*
**MEN.-SOS.** Edepol haud mendacia tua verba nunc scio esse.
Sed miror, qui ille noverit nomen meum.
**MESS.** Minime hercle mirum! Morem hunc meretrices habent:
Ad portum mittunt servulos, ancillulas.
Si qua peregrina navis in portum advenit, quaerunt nomen advenae, post eum perditum mittunt domum.
*(Mess. zeigt auf das Haus der Erotium.)* Nobis cavendum esse censeo!
**MEN.-SOS.** Tacedum, nam concrepuit ostium! Videamus, qui hinc egreditur.

***illic** dort (hinten)
***edepol** bei Pollux!
**accumbere, accumbo** sich zu Tische legen
***intro** *(Adv.)* hinein, herein
**adstare** (bei jmdm.) stehen, herumstehen
***mendacium, -i n** Lüge
***mirari, miror, miratus sum** ich wundern, sich fragen
**qui** *hier :* wie
***mirus, -a, -um** wunderbar, erstaunlich
**minime mirum** *ergänze:* est
**servulus, -i m** kleiner Sklave *(der von dem geplanten Verbrechen nichts ahnt)*
**ancillula, -ae f** kleine Sklavin
**peregrinus, -a, -um** fremd
**advena, -ae m** Ankömmling
**eum mittunt perditum domum** sie schicken ihn als Habenichts nach Hause
**tacedum!** Sei doch still!
***-dum** doch
**concrepare** knarren
***hinc** von hier aus
***egredi, egredior, egressus sum** herauskommen

► ● Beschreibe das Verhalten der drei Gesprächspartner mit den folgenden Adjektiven: zurückhaltend – überheblich – angriffslustig – deeskalierend – aufbrausend.





**ER.** *(gibt durch die offene Tür Anweisungen an ihre Sklavinnen)* Sternite lectos, incendite odores!
Amanti amoenitas malo est, nobis lucro est.
*(Sie sieht sich vor dem Haus um.)*
Sed ubi ille est, quem coquus ante aedes esse ait? Oh – eccum video! *(zu Menaechmus-Sosicles)* Animule mi, omne paratum est, ut iussisti!
**MESS.** Ubi tu hunc hominem novisti?
**ER.** Hic in Epidamno.
**MESS.** In Epidamno? Qui in hanc urbem pedem, nisi hodie, numquam intro tulit?
**ER.** Heia, delicias facis. *(zu Menaechmus-Sosicles)* Mi Menaechme, quin, amabo, is intro?
**MEN.-SOS.** *(zu Messenio)* Haec quidem edepol recte appellat meo me mulier nomine! Miror, quid hoc sit negotii.
**MESS.** Oboluit marsuppium huic!
**MEN.-SOS.** Accipedum hoc! Iam sciam, utrum haec me magis amet an marsuppium.
**ER.** Cur igitur me iussisti coquere prandium?
**MEN.-SOS.** Egone te iussi coquere?
**ER.** Certo, tibi et parasito tuo.
**MEN.-SOS.** Cui – malum! – parasito?
**ER.** Peniculo.
**MEN.-SOS.** Quis iste est Peniculus?
**ER.** Scilicet iste,
qui tecum venit, cum pallam mihi detulisti, quam ab uxore tua surripuisti.

**lectos sternere** die Liegen *(für das Essen)* herrichten
**odores incendere** duftendes Räucherwerk anzünden
**amoenitas, amoenitatis f** Annehmlichkeit
***malum, -i n** Übel, Leid
**malo esse** Verlust (Übel) bringen
**lucro esse** Gewinn bringen
**..., quem coquus ante aedes esse ait** ..., der – wie der Koch sagt – vor dem Haus ist
**animule mi** mein Herzchen
**Qui in hanc urbem** *Ergänze vor dem Relativsatz* eum
**heia!** he!
**delicias facere** scherzen
***quin?** warum nicht?
***amabo!** (ich) bitte!
**oboluit marsuppium huic** der Geruch des Geldbeutels steigt ihr in die Nase
**marsuppium, -i n** Geldbeutel
**coquere, coquo** kochen

**malum!** Mist! zum Teufel!

**scilicet** natürlich, selbstverständlich

► ● Menaechmus-Sosicles wundert sich immer noch, dass er mit seinem richtigen Namen angesprochen wird. Zitiere den Satz und beschreibe die sprachlichen Auffälligkeiten dieses Satzes.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

## 11 Das Unglück naht!

**MEN.-SOS.** Ego quidem neque umquam uxorem habui neque habeo, neque umquam intra portam penetravi pedem.
**ER.** Iam, amabo, desine ludos facere atque i mecum!
**MEN.-SOS.** *(leise zu sich)* Nescio quem, mulier, alium hominem, non me quaeris. *(Er geht auf Erotiums Haus zu.)*
**MESS.** Pro Iuppiter! Periisti, si intravisses intra limen!
**MEN.-SOS.** Tu tace modo. Bene res geritur. Assentabor, quidquid dicet, mulieri. *(zu Erotium)* Quando vis, eamus intro.
**ER.** Etiam parasitum manes?
**MEN.-SOS.** Neque ego illum maneo neque, si venerit, eum volo intromitti.
**ER.** Ecastor haud invita fecero. Sed scin, quid te amabo, ut facias?
**MEN.-SOS**. Impera, quid vis, modo!
**ER.** Pallam illam, quam mihi dederas, ad phrygionem ut deferas. Aufer – obsecro – tecum, quando abibis.
**MEN.-SOS.** Maxime.
**ER.** Eamus intro! *(Erotium geht ins Haus.)*
**MEN.-SOS.** Iam sequar te! *(zeigt auf Messenio)* Eho Messenio, accede huc! Habeo praedam! Tu in tabernam devorsoriam eas! Venias ante solem occasum adversum mihi.
**MESS.** Non tu istas meretrices novisti, ere!
**MEN.-SOS.** Tace, inquam! Mihi dolebit, non tibi, si quid ego stulte fecero. *(Er geht in Erotiums Haus.)*
**MESS.** Perii, iamne abis? *(Messenio geht ab.)*

**intra portam pedem penetrare** seinen Fuß auf diese Seite des Stadttors setzen
***desinere, desino** aufhören

***pro lu(p)piter!** bei Jupiter!
**intra limen intrare** über die Türschwelle gehen
**res bene geritur** Die Angelegenheit entwickelt sich gut.
**assentari, assentor** *hier:* nach dem Munde reden
**intromittere, intromitto** hineinlassen
***ecastor** beim Kastor!
***invitus,- a, -um** wider Willen, ungern
***scin'?** weißt du?

***phrygio, phrygionis m** Sticker *(Handwerker, der den Stoff verziert)*
**maxime!** na klar!
**eho!** he! hallo!
***praeda, -ae f** Beute*; hier:* Maus in der Falle
**taberna devorsoria** Herberge
**ante solem occasum** vor Sonnenuntergang
**adversum venire** entgegen kommen

► ● Menaechmus-Sosicles hat sofort eine Strategie parat, mit der er sich ein unerwartetes Schäferstündchen erschwindeln will. Zitiere die Textstelle und erkläre, warum er damit Erfolg haben könnte.





## 12 Betrogen vom Patron

**PEN.** Quid ego video?
*(MEN.-SOS. kommt mit einem Kranz auf dem Kopf aus Erotiums Haus.)*
Menaechmus cum corona exit foras.
Sublatum est convivium. *(versteckt sich hinter einer Säule)*
**MEN.-SOS**. *(ruft zurück in das Haus)* Ego tibi hanc *(fuchtelt mit der Palla)* hodie lepide concinnatam referam!
**PEN.** Pallam ad phrygionem fert confecto prandio vinoque expoto,
parasito excluso foras. Observa, quid dabo!
**MEN.-SOS**. Pro di immortales,
cui homini umquam uno die plus boni dedistis?
Prandi, potavi, abstuli hanc pallam.
Ait me hanc *(zeigt auf die Palla)* dedisse sibi atque eam meae uxori surripuisse.
Coepi assentari: mulier quidquid dixerat, idem ego dicebam.
**PEN.** Quid ais, homo levior quam pluma, pessime et nequissime,
flagitium hominis, subdole ac minimi pretii?
Quid surripuisti te mihi de foro?

***convivium, -i n** Gastmahl, Party

**lepide concinnatus, -a, -um** in hübscherem Zustand
**conficere, conficio, confeci, confectum** beenden
**expotus, -a, -um** ausgetrunken
**excludere, excludo, exclusi, exclusus** ausschließen
**Observa, quid dabo!** pass auf, wie ich es dir heimzahle!
***plus boni** mehr Gutes
**prandere, prandeo, prandi** essen
**assentari** *hier:* (jmdm.) nach dem Munde reden
**levis, -e** leicht
**pluma, -ae f** Feder
**nequissimus,- i m** *hier:* Nichtsnutz
***flagitium, -i n** Schandtat
**subdole!** du Trickser!
***pretium, -i n** Preis
**minimi pretii** von geringem Wert, wertlos

► **1** ●Beschreibe die Mimik und Gestik, die zu dem knappen Erlebnisbericht *(prandi, … dicebam)* des Menaechmus-Sosicles passt.

► **2** ●Spielt euch die Szene gegenseitig auch vor.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

**MEN.-SOS.** Adulescens, quaeso, quid tibi mecum est rei? Responde, adulescens, quaeso, quid nomen tibi est?
**PEN.** Etiam derides, quasi nomen non noveris?
**MEN.-SOS.** Non edepol ego te umquam ante hunc diem vidi neque novi.
**PEN.** Non me novisti? Tuum parasitum non novisti? Responde, surripuistine uxori tuae
pallam istam hodie atque dedisti Erotio?
**MEN.-SOS.** Neque hercle ego uxorem habeo neque ego pallam Erotio dedi nec eam surripui.
**PEN.** Satisne sanus es?
Non ego te pallā indutum foras exire vidi?
**MEN.-SOS.** Vae capiti tuo!
Tune me palla indutum fuisse praedicas?
**PEN.** Haud inultus prandium comederis!
Tuae uxori rem omnem iam eloquar.
*(Er geht in das Haus des Menaechmus.)*
**MEN.–SOS.** Quidnam hoc est, quod homines ita me ludificant?
Sed propera, Menaechme!
Hanc coronam abiciam ad laevam manum,
ut, si quis sequatur, me abiisse censeat.
Ibo et conveniam servum, si potero, meum,
ut haec, quae bona dant di mihi, ex me sciat.

**quid tibi mecum est rei**? Was habe ich mit dir zu tun?

**deridere, derideo** spotten
***quasi** *(m. Konjunktiv)* als ob

**indutus, -a, -um** bekleidet
**praedicare** behaupten
**inultus, -a, -um** ungestraft
**comedere, comedo, comedi, comesum** aufessen
**eloqui, eloquor, elocutus sum** ausplaudern, verraten
**quidnam?** was denn?
***-nam** *(angehängt an ein Fragewort)* denn
***quod** dass (nämlich)
**ludificare** foppen, an der Nase herumführen
**ad laevam manum** nach links
***convenire, convenio, conveni, conventum** treffen
**ut haec, quae bona dant di mihi, ex me sciat**. WSt: ut haec bona, quae di mihi dant, ...

► ● Nach der Theorie über den Aufbau von Dramen sollte sich im 3. Akt etwas ereignen, was den Handlungsverlauf entscheidend beeinflusst. Weise mit einem passenden Zitat nach, dass dies auch auf die vorliegende Komödie zutrifft.

*Die Matrona kommt mit Peniculus aus dem Haus.*
**MATRONA** Vir clam surripit quidquid domi est atque ea ad amicam fert! Eius mores non iam patiar!
**PEN.** Modo pallam ad phrygionem ferebat, quam hodie tibi surripuit domo. Sed eccam coronam, quam habuit! Num mentior?
Edepol eccum: venit! Sed pallam non fert.
**MAT.** Quid ego nunc cum illo agam?
**PEN.** Idem quod semper: male habeas; sic censeo. Huc concedamus: ex insidiis eum cape!
**MEN.** *(glaubt allein zu sein, spricht zu sich selbst)* Iussi adparari prandium, nunc amica exspectat me, scio. Sero venio, irata est, credo, nunc mihi! Placabit palla, quam dedi.
**PEN.** *(leise zur Matrona)* Satisne audis, quae ille loquitur?
**MAT.** *(leise)* Satis. *(zu Menaechmus)* Clam te ista flagitia facere censebas?
**MEN.** Quid illud est, uxor, negotii? *(Er versucht, seine Frau zu streicheln.)*
**MAT.** Aufer hinc palpationes!
**PEN.** *(zur Matrona)* Perge tu.

**mentiri, mentior** lügen

**male habere** schlecht behandeln

**adparare** zubereiten
**sero** (zu) spät
**placare** besänftigen

**quid illud est negotii?** Was ist eigentlich los?
**palpationes, -um f. Pl.** Zärtlichkeiten
**aufer hinc palpationes!** Finger weg!
***pergere, pergo, perrexi, perrectum** *(eine Tätigkeit)* weitermachen, fortsetzen

► ● Beschreibe mit eigenen Worten die Art, wie Frauen angeblich ihre Männer behandeln. Beschreibe dann, inwiefern hier ein →Klischee bedient wird.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

## 15 Strategien des Übeltäters

**MEN.** Quid tu mihi tristis es?
**MAT.** Te scire oportet. Pallam ...
**MEN.** Pallam?
**MAT.** Quidam pallam...
**PEN.** Quid paves?
**MEN.** Nil equidem paveo.
**PEN.** Perge in virum. Nutat, ne loquar!
**MEN.** Non taces?
**MAT.** Ego mecastor mulier misera.
**MEN.** Qui tu misera es? Num quis servorum deliquit? Impune non erit. Eloquere!
**MAT.** Nugas agis.
**MEN.** Tristis admodum es. Non mi istud satis placet.
**MAT.** Nugas agis.
**MEN.** Certe familiarium alicui irata es.
**MAT.** Nugas agis.
**MEN.** Num mihi es irata?
**MAT.** Nunc tu non nugas agis.
**MEN.** Non edepol deliqui quicquam.
**MAT.** Em rursum nunc nugas agis.
**MEN.** Dic, mea uxor, quid tibi aegre est? *(Er versucht erneut, sie zu streicheln.)*
**PEN.** Bellus blanditur tibi!

**pavere paveo, pavi,** – zittern
***nil = nihil**
**nutare** ein Zeichen geben
**ego mecastor mulier misera** *Ergänze* sum
**mecastor** = ecastor
**qui** *hier:* wodurch? warum?
***delinquere, delinquo, deliqui, delictum** (etwas) verschulden, anstellen
**impune** *(Adv.)* ohne Strafe
**nugas agere** Blödsinn machen; Quatsch reden
**admodum** *(Adv.)* ziemlich
***familiaris, is m/f** Bekannter, Freund
***quisquam, quicquam** irgendeiner, irgendetwas
**em!** sieh da! aha! Da haben wir's!
***rursum (= rursus)** wiederum, noch einmal
**aegre esse** (jmdm.) Kummer bereiten
**bellus, -a, -um** schön, hübsch
**blandiri, blandior, blanditus sum** schmeicheln
**bellus blanditur tibi!** der Charmeur umgarnt dich!

► ● Beschreibe die Strategien des Menaechmus, mit der er das Eingeständnis seiner Schuld verhindern möchte.





## 16 Und der Lohn für den Verräter?

**MEN.** Mihi molestus ne sis! Num te appello? *(Er wendet sich wieder zärtlich seiner Frau zu.)*
**MAT.** Aufer manum!
**PEN.** Nihil hoc homine audacius! Non ego te modo hic ante aedis cum corona florea vidi adstare?
Omnia hercle uxori dixi.
**MEN.** Quid dixisti?
**PEN.** Nescio. Eam ipse roga!
**MEN.** Quid hoc est, uxor? Quidnam hic narravit tibi? Quid taces?
**MAT.** Quasi tu nescias, me rogas. Quando non vis tua voluntate ipse profiteri, audi: palla mi est domo surrepta.
**MEN.** Quid ais?
**MAT.** Palla, inquam, periit domo.
**MEN.** Quis eam surripuit?
**MAT.** Menaechmus quidam.
**MEN.** Edepol factum nequiter. Quis is Menaechmus est?
**MAT.** Tu iste, inquam
**MEN.** Egone?
**MAT.** Tu, tu iste, inquam! Vin' afferri noctuam, quae „tu tu" usque dicat tibi?
Domum numquam introibis, nisi feres pallam simul!
**PEN.** Quid mihi futurum est, qui tibi hanc operam dedi?
**MAT.** Opera reddetur, quando quid tibi erit surreptum domo.
*(Die Matrona geht ins Haus.)*
**PEN.** Id quidem edepol numquam erit. Di vos perdant!
*(Peniculus geht nach rechts ab.)*
**MEN.** Ibo et consulam hanc rem amicos, quid faciendum esse censeant.

***audax, audacis** kühn, frech
**corona florea** Blumenkranz
**adstare** dastehen, herumstehen

**tua voluntate** freiwillig
**profiteri** offen bekennen, zugeben

**factum nequiter** nichtswürdige Tat

***vin'? = visne?**
**noctua, -ae f** (Nacht-)Eule
***usque** ununterbrochen
**introire** (= intro ire)
***simul** zugleich, gleichzeitig
**futurus, -a, -um** zuünftig
***reddere, reddo, reddidi, redditum** zurückgeben, (etw. zu etw.) machen

► ● Bewerte das Verhalten der Matrona Peniculus gegenüber. Verhält sie sich unfair und undankbar oder gerecht und konsequent? Schreibe eine Rechtfertigung aus der Perspektive der Matrona.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

## 17 Streit mit einer fremden Frau

**MAT.** Scire volo**,** quam mox vir meus redeat domum. Sed eccum video, pallam refert. Non te pudet prodire in conspectum meum, flagitium hominis, cum isto ornatu?
**MEN.–SOS.** Quid est?
Quae te res agitat, mulier?
**MAT.** Etiamne, impudens, audes mecum loqui? Negabas te mihi surripuisse, nunc eandem pallam ante oculos tenes!
**MEN.–SOS**. Eu hercle, mulier, multum et audax et mala es.
**MAT.** Mecastor – iam patrem arcessam meum atque ei narrabo tua flagitia! *(sie ruft einen Sklaven)* Decio, quaere meum patrem. Iam ego aperiam ista tua flagitia.
**MEN.-SOS.** Quae mea flagitia?
**MAT.** Pallam domo surripuisti tuae uxori et tuae amicae dedisti!
Si me derides, at pol illum non potes, patrem meum. Novistine tu illum?
**MEN.–SOS.** Eodem die illum vidi quo te ante hunc diem.
**MAT.** Negas novisse me? Negas patrem meum?
**MEN.-SOS.** Idem hercle dicam, si avum vis adducere.

**mox** bald

**non te pudet?** schämst du dich nicht?
**in conspectum prodire** unter die Augen treten
**flagitium hominis!** du Schandfleck von einem Menschen!
**ornatus, -us m** Schmuck, Aufmachung
**agitare** (an)treiben
**impudens** *hier:* unverschämter Kerl
*** audere, audeo, ausus sum** wagen

**eu!** o je!
**multum** *hier:* sehr
**mecastor** = ecastor
***arcessere, arcesso, arcessivi, arcessitum** herbeirufen, kommen lassen

**deridere, derideo** auslachen, verspotten
**at pol illum non potes, patrem meum** *ergänze* deridere
**eodem die ... quo** an demselben Tag ... wie
**Negas patrem meum?** *ergänze* te novisse

► ● Informiere dich im Anhang über die Ehe in Rom und stelle dann Vermutungen darüber an, welche Hilfe die Matrona von ihrem Vater erwarten kann.





## 18 Der Schwiegervater greift ein

**SENEX** Haec res mihi curae est, quod filia sic repente expetit me, ut ad sese irem.
Credo cum viro litigium natum esse aliquod.
Ita istae mulieres facere solent, quae viros subservire sibi postulant. Et viri quoque haud abstinent saepe culpa. Est modus tamen, quoad pati uxorem oportet. *(Er erblickt seine Tochter.)* Eccam eam ante aedīs et eius virum tristem video.
**MAT.** Salve multum, mi pater!
**SEN.** Salva sis! Quid tu tristis es?
Quid ille autem abs te iratus destitit?
Loquere! Uter meruistis culpam?
**MAT.** Nusquam equidem quicquam deliqui.
Verum vivere hic non possum, proinde tu me hinc abducas! Ludibrio, pater, habeor! Ab illo, cui me mandavisti, meo viro.
**SEN.** Quotiens tandem edixi tibi, ut caveres, neuter ad me iretis cum querimonia?
**MAT.** Qui ego istud, mi pater, cavere possum?
**SEN.** Quotiens monstravi tibi, ne id observes, quid ille faciat, quo eat, quid rerum gerat.
**MAT.** At ille me despoliat, mea ornamenta clam ad meretrices detulit.
**SEN.** Male facit, si istud facit; si non facit, tu male facis!
**MAT.** Quin etiam nunc habet pallam, pater, quam ad hanc detulerat.

**repente** *(Adv.)* plötzlich
**expetere** (nach jmdm.) verlangen
**litigium, i n** Streit
***nasci, nascor, natus sum** entstehen
**subservire** unterwürfig sein
***postulare** fordern
***abstinere, abstineo** zurückhalten, sich enthalten
**quoad** *hier:* wie weit
**salva sis**! sei gegrüßt!
**abs** = ab
***desistere, desisto, destiti** sich abseits stellen
**uter meruistis culpam?** wer von euch beiden hat Schuld auf sich geladen?
**nusquam** nirgendwo
***verum** aber, sondern
**proinde** also
**ludibrio haberi** zum Narren gehalten werden
**mandare** *hier:* zur Frau geben
**edicere, edico, edixi, edictum** vorschreiben, verordnen
**neuter** *hier nach* cavere: einer (von beiden)
**querimonia, -ae f** Klage
**qui?** wie?
**despoliare** berauben
**ornamentum, -i n** Schmuck

► ● Gib mit eigenen Worten wieder, welches Verhalten der Senex von seiner Tochter erwartet. Belege deine Darstellung mit Zitaten.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

**SEN.** *(wendet sich Menaechmus zu)* Dic mi, Menaechme: Quid tu tristis es?
**MEN.-SOS.** Quisquis es, senex, summum Iovem deosque do testes me non isti male fecisse mulieri, quae me arguit hanc pallam domo ab se surripuisse. Si ego umquam intra aedīs, ubi habitat, intuli pedem, exopto, ut fiam miserorum miserrimus omnium hominum.
**SEN.** Sanusne es?
**MAT.** Videsne tu illi oculos virere? Cave!
**MEN.-SOS.** *(leise zu sich)* Quando illi me insanire praedicant, ego me adsimulabo insanire, ut illos a me absterream!
Ecce, Apollo mi ex oraclo imperat, ut ego illi oculos exuram.
**MAT.** Perii, mi pater!
**SEN.** Fuge domum, filia!
**MEN.-SOS.** *(leise)* Haud male illam amovi. Nunc amovebo hunc impurissimum, barbatum, tremulum. (*laut)* Ita mihi imperas, Apollo, ut ego huius membra atque ossa comminuam! Sed quis hic est, qui me capillo in terram rapit? *(Menaechmus-Sosicles lässt sich fallen.)*
**SEN.** Eu hercle morbum acrem**!** Ibo atque vocabo servos, qui adiuvent me. *(Der Senex tritt ab.)*
**MEN.-SOS.** Iamne isti abierunt, qui me vi cogunt, ut valide insaniam? Quid cesso abire ad navem, dum salvo licet? *(Er tritt ab.)*

**summus, -a, -um** der höchste, oberste
**testes dare** als Zeugen angeben
**arguere, arguo** beschuldigen

**exoptare** dringend wünschen

**oculi virent** *hier:* die Augen treten aus den Augenhöhlen hervor
**insanire** wahnsinnig sein
**praedicare** behaupten
**adsimilare** vortäuschen
**absterrere, absterreo** vertreiben
**exurere, exuro** ausbrennen
**amovere amoveo, amovi, amotum** entfernen
**impurissimus, -i m** *hier* Schmutzfink
**barbatus, -i m** *hier:* Rauschebart
**tremulus, -i m** *hier:* Schlottergreis
**ita** *hier:* Folgendes
**membra et ossa comminuere** Arme und Beine in die einzelnen Knochen zerlegen
**capillus, -i m** Haar
**eu!** o je!
**acer, acris, acre** scharf, heftig
**..., qui adiuvent me** ..., die mir helfen sollen
**validus, -a, -um** kräftig, stark
**cessare** zögern

► ● Beschreibe die Strategie, mit der Menaechmus-Sosicles sich aus der schwierigen Situation befreien will und beschreibe die Wirkung, die das auf die Zuschauer haben muss.





*(Menaechmus kehrt vom Markt zurück.)*
**MEN.** Eu! Ego homo miser! Quid ego nunc faciam? Domum ire cupio: uxor non sinit. Hic *(Menaechmus setzt sich an eine Säule*) ero usque ad noctem.
**MESS.** *(tritt auf, er bemerkt Menaechmus nicht.)*Spectamen bono servo id est, qui rem erilem procurat, ut absente ero rem eri diligenter tutetur.
**SEN.** *(in Begleitung von vier Sklaven)* Hunc *(zeigt auf Menaechmus)* ad medicum ducite! *(Er geht voraus zum Arzt. Die Sklaven ergreifen Menaechmus.)*
**MEN.** Occidi! Quid vultis vos? Quo rapitis me? Perii!
**MESS.** Pro di immortales, – obsecro – quid ego oculis aspicio meis? Erum meum!
**MEN.** Obsecro te, quisquis es, ut operam mihi des!
**MESS.** Et operam dabo et defendam sedulo. Eripe oculum isti, qui ab umero tenet, ere! Vos scelesti, vos rapaces, vos praedones! *(Messenio verprügelt die Sklaven.)*
**Servi** Periimus! *(Alle Sklaven fliehen.)*
**MESS**. Edepol, ere, ad tempus adveni!
**MEN.** Absente te hodie numquam ad solem occasum viverem!
**MESS.** Ergo edepol, si recte facias, ere, me emittas manu.
**MEN.** Quid est? Per Iovem adiuro me erum tuum non esse. Sed mea quidem causa liber esto!
**MESS.** Salve, mi patrone! – Ibo in tabernam, vasa atque argentum tibi huc adferam.
**MEN.** Adfer strenue!
**MESS.** Hic me mane! *(Messenio geht ab. Menaechmus bleibt allein zurück.)*

**eu!** o je!
***sinere, sino, si(v)i, situm** zulassen

**spectamen, spectaminis n** *hier:* Aufgabe
**res erilis** Angelegenheit des Herrn
**procurare** besorgen
**absente ero** bei Abwesenheit des Herrn
***diligens,** (Gen.) **diligentis** sorgfältig
**tutari, tutor, tutatus sum** beschützen

**occidi!** ich bin verloren!

**obsecro** *(eingeschoben)* bitte!

**sedulo** eifrig, mit allen Kräften
**ab umero tenere** an der Schulter festhalten
**scelesti!** Verbrecher!
**rapaces!** Diebe!
**praedones!** Räuberbande!

**absente te** ohne dich
**ad solem occasum** bei Sonnenuntergang

**manu emittere** aus der Sklaverei entlassen
**adiurare** schwören
**mea causa** meinetwegen

**vas,** (Pl.) **vasa n** Gefäß, Gepäck

**strenuus, -a, -um** *hier:* zügig

► ● Skizziere ein Bühnenbild für die Prügelszene. Beachte dabei die Beschreibungen des Sklaven.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

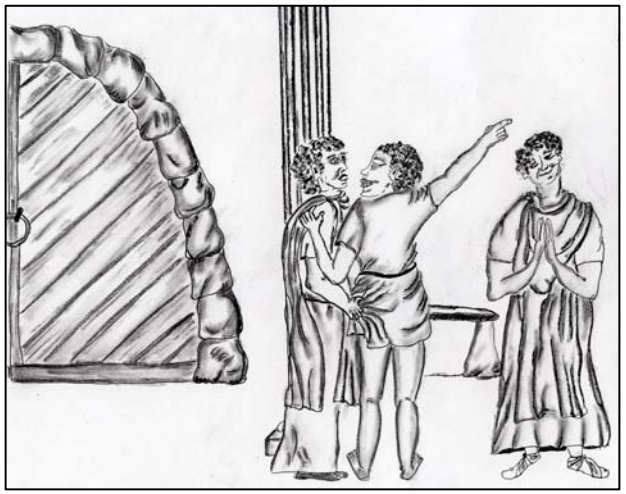
**MEN.** Nimia mira mihi quidem hodie exorta sunt miris modis. –
Nunc ibo intro ad hanc meretricem,
si possum exorare, ut pallam reddat.
*(Menaechmus geht in Erotiums Haus, Menaechmus-Sosicles. und Messenio kommen gemeinsam von der Herberge.)*
**MESS.** Quia te servavi, me amisisti liberum.
**MEN.-SOS.** Quin certissimum est, me potius fieri servum, quam te umquam emittam manu.
**MEN.** *(kommt aus dem Haus der Erotium und ruft zurück in das Haus)* Si vultis per oculos iurare, nihilo hercle magis facietis, ut ego hodie abstulerim pallam, pessumae!
**MES.** Pro di immortales, quid ego video?
**MEN.-SOS.** Quid vides?
**MES.** Speculum tuum – tua est imago!
**MEN.-SOS.** Pol profecto haud est dissimilis!
**MEN.** *(geht auf Messenio zu)* O adulescens, salve, qui me servavisti, quisquis es.
**MESS.** *(zu Menaechmus)* Adulescens, quaeso, hercle eloquere tuum mihi nomen!
**MEN.** Mihi est Menaechmo nomen.
**MEN.-SOS.** Immo edepol mihi!
**MEN.** Me esse dico – Moscho prognatum patre.
**SOS.** Tune meo patre es prognatus?
**MEN.** Immo equidem, adulescens, meo! Tuum tibi rapere nolo.
**MESS.** Di immortales, nisi me animus fallit, hi sunt gemini germani duo. Menaechme!
**MEN. et MEN.-SOS.** Quid vis?

**nimia mira** allzu Eigenartiges
**exoriri** , **exorior, exortus sum** plötzlich entstehen
**exorare** erweichen

**me amisisti liberum** du hast mich als freien Mann gehen lassen
**manu emittere** aus der Sklaverei entlassen
**quin** *(im Hauptsatz)* ja vielmehr
**per oculos iurare** bei seinem Augenlicht schwören
**nihilo magis** um nichts eher
**pessumae!** schändliches Weibervolk!

**speculum, -i n** Spiegel(bild)
**imago, imaginis f** Ebenbild, Bild
**pol!** = edepol!
**dissimilis, -e** unähnlich

**eloqui**, **eloquor** verraten
**me esse dico Moscho prognatum patre** dass ich Sohn des Vaters Moschus bin, behaupte ich
**prognatus, -i m** Sohn
**animus me fallit** ich täusche mich
**germanus, -a, -um** leiblich



**MESS.** Non ambos volo. Uter vestrum est advectus mecum navi?
**MEN.** Non ego.
**MEN.-SOS.** At ego. Quid est?
**MESS.** Ego hominem hominis similiorem numquam vidi alterum. Huic item Menaechmo nomen est.
**MEN.-SOS.** Iuppiter supreme, serva me!
*(zu Menaechmus)* Ego sum Sosicles.
Frater, quem ego multis miseriis et laboribus usque adhuc quaesivi!
**MESS.** Num quid moraris, quin ego liber sim, ut iussisti?
**MEN.-SOS.** Liber esto. – Quoniam haec evenerunt, frater, in patriam redeamus ambo.
**MEN.** Frater, faciam, ut tu voles. Auctionem hic faciam et omnia mea vendam. Nunc interim eamus intro, frater.
**MEN.-SOS.** Fiat.

**ambo, ambae, ambo** beide
**uter vestrum?** wer von euch?
**advectus, -a, -um** hergefahren

**item** ebenso

**Iupiter supreme!** o höchster Jupiter!

**miseriae, -arum f** Unglück
**num quid moraris, quin …?** warum zögerst du noch, dass ...?

***esto!** sei!, du sollst sein!

**auctionem hic faciam** ich werde hier eine Versteigerung veranstalten
**interim** einstweilen

*Zum Schluss darf Messenio die Versteigerung bekannt geben. Das erledigt er mit folgenden Worten:*
„Eine Versteigerung findet statt, bei Menaechmus, in siebenTagen!
Zum Verkauf kommen Sklaven, Hausrat, Grund und Boden, auch das Haus, überhaupt alles – gegen Bargeld.
Zum Verkauf kommt auch die Ehefrau,wenn sich dafür ein Käufer findet.
Nun, ihr Zuschauer, lebt wohl und klatscht uns erst mal laut Beifall!“

► ● Stelle Vermutungen darüber an, warum Plautus dem Messenio in dieser Szene die entscheidende Rolle gibt. Beachte dazu den Lebenslauf des Autors.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

## Basiswortschatz

### Kapitel 1: personae

| | |
|---|---|
| pater, patris m | Vater |
| filius, -i m | Sohn |
| scribere, scribo, scripsi, scriptum | schreiben |
| monstrare | zeigen |
| omnis, omnis, omne | jede(r), Pl.: alle |
| incipere, incipio, coepi, coeptum | beginnen |
| venire, venio, veni, ventum | kommen |
| videre, video, vidi, visum | sehen |
| audire | hören |
| fabula, -ae f | Erzählung, Schauspiel |
| agere, ago, egi, actum | tun, treiben, handeln |
| novisse, novi, notum | kennenlernen |
| narrare | erzählen |
| intellegere, intellego, intellexi, intellectum | erkennen |
| matrona, -ae f | verheiratete Frau |
| senex, senis | alt |
| servus, -i m | Sklave |

***Neue Lernvokabeln zu 1***

| | |
|---|---|
| persona, -ae f | Maske, Rolle, Person |
| auctor, auctoris m | Urheber, Autor |
| scaena, -ae f | Szene, Bühne |
| comoedia, -ae f | Lustspiel, Komödie |
| uterque, utraque, utrumque | jeder (von beiden) |
| meretrix, meretricis f | Geliebte, Prostituierte |
| coquus, -i m | Koch |
| parasitus, - i m | Schmarotzer |

### Kapitel 2: Die Vorgeschichte (Teil 1)

| | |
|---|---|
| frater, fratris m | Bruder |
| olim | einst |
| bene *(Adv.)* | gut |
| vivere, vivo, vixi, victum | leben |
| tempus, temporis n | Zeit |
| cum *(m. Indikativ)* | als; (immer) wenn |
| puer, -i m | Junge |
| alter, altera, alterum | einer (von zweien) |
| alter … alter | der eine … der andere |
| mater, matris f | Mutter |
| domi | zu Hause |
| relinquere, relinquo, reliqui, relictum | zurücklassen |
| homo, hominis m | Mensch, Mann |
| tum | dann, darauf |
| mercator, mercatoris m | Kaufmann |
| quidam, quaedam, quoddam | ein *(nicht näher bezeichneter)* |
| tollere, tollo, sustuli, sublatum | hochheben, entfernen |

***Neue Lernvokabeln zu 2***

| | |
|---|---|
| prologus, -i m | Vorwort, Vorgeschichte |
| geminus, -a, -um | Zwillings-; doppelt |
| Tarentum, -i n | Tarent |
| Syracusae, -arum f. Pl. | Syrakus |
| Epidamnus, -i m | Epidamnus |

### Kapitel 3: Die Vorgeschichte (Teil 2)

| | |
|---|---|
| ibi | dort |
| uxor, uxoris f | Ehefrau |
| dare, do, dedi, datum | geben |
| facere, facio, feci, factum | tun |
| avus, -i m | Großvater |
| mors, mortis f | Tod |
| vocare | rufen, nennen |
| putare | glauben |
| nomen, nominis n | Name |
| perdere, perdo, perdidi, perditum | vernichten, verlieren |
| duo, duae, duo | zwei |
| quaerere, quaero, quaesivi, quaesitum | suchen, fragen |
| ubi *(Fragewort oder Konjunktion)* | wo, sobald, wenn |
| ire, eo, ii, itum | gehen |
| theatrum, -i n | Theater |

***Neue Lernvokabeln zu 3***

| | |
|---|---|
| mi *(Anrede)* | mein |
| forte | zufällig |



### Kapitel 4: Der Dieb im eigenen Haus

| | |
|---|---|
| velle, volo, volui, – | wollen |
| quo? | wohin? |
| res, rei f | Sache, Angelegenheit |
| dicere, dico, dixi, dictum | sagen |
| semper *(Adv.)* | immer |
| hodie *(Adv.)* | heute |
| ducere, duco, duxi, ductum | führen,ziehen |
| cena, -ae f | Mahlzeit, Abendessen |
| si | wenn,falls |
| tandem *(Adv.)* | endlich |
| modo *(Adv.)* | soeben, nur |
| surripere, surripio, surripui, surreptum | stehlen |
| nunc *(Adv.)* | nun |
| ferre, fero, tuli, latum | tragen |
| adulescens, adulescentis m/f | junger Mann, junge Frau |
| facinus, facinoris n | (Un-)Tat |
| inspicere, inspicio, inspexi, inspectum | genau betrachten |
| pulcher, pulchra, pulchrum | hübsch, schön |
| concedere,concedo, concessi, concessum | ausweichen, weggehen |
| fieri, fio, factum | werden zu |

***Neue Lernvokabeln zu 4***

| | |
|---|---|
| quotiens | wie oft? so oft |
| forās *(Adv.)* | nach draußen |
| forīs *(Adv.)* | draußen |
| cenare | speisen |
| profecto *(Adv.)* | tatsächlich |
| haud | nicht |
| hercle! | beim Herkules! zum Donnerwetter! |
| palla, palla f | Palla |
| heus! | hallo! |
| huc *(Adv.)* | hierher |

### Kapitel 5: Verabredung zur Party

| | |
|---|---|
| amica, -ae f | Freundin, Geliebte |
| deferre, defero, detuli, delatum | hinübertragen |
| iubere, iubeo, iussi, iussum | befehlen, (veran)lassen |
| usque ad | bis (zu) |
| iam *(Adv.)* | schon |
| ecce! (*auch:* eccum, eccam, eccos, eccas) | sieh mal, diese…! |
| exire, exeo, exii, exitum | herausgehen; -kommen |
| sol, solis m | Sonne |
| corpus, corporis n | Körper |
| animus, animi m | Herz, Mut, Geist |
| salve! | Sei gegrüßt! |
| numerus, -i m | Zahl, Anzahl |
| ut *(beim Ausruf)* | wie |
| voluptas, voluptatis f | Lust, Wonne, Vergnügen |
| aspicere, aspicio, aspexi, aspectum | ansehen |
| odisse, odi | hassen |
| saltare | tanzen, herumhüpfen |
| sic *(Adv.)* | so |
| postea *(Adv.)* | später |
| sanus, -a, -um | gesund, vernünftig |
| magis *(Adv.)* | mehr, stärker, eher |
| igitur *(Adv.)* | also, folglich |

***Neue Lervokabeln zu 5***

| | |
|---|---|
| prandium, -i n | Frühstück, Mahlzeit |
| iam *(Adv. m. Futur)* | sofort |
| obsecro! | ach bitte! |
| -ne… an? | *(unübersetzt)* … oder? |

### Kapitel 6: Vorbereitung für die Party

| | |
|---|---|
| tres, tres, tria (trium, tribus) | drei |
| forum, -i n | Marktplatz |
| hic *(Adv.)* | hier |
| quando | wann |
| paratus, -a, -um | bereit, fertig |
| properare | sich beeilen |
| sequi, sequor, secutus sum | folgen |
| nummus, -i m | Münze |
| abire, abeo, abii, abitum | weggehen |
| afferre, affero, attuli, allatum | herbeitragen, bringen |
| satis *(Adv.)* | genug |
| neque … neque | weder … noch |

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

| | |
|---|---|
| modus, -i m | Maß, Art und Weise |
| decem | zehn |
| munus, muneris n | Amt, Aufgabe; Geschenk |
| octo | acht |
| facilis, facilis, facile | leicht |
| facile (*auch Adv.*) | |
| redire, redeo, redii, reditum | zurückkehren |
| cito *(Adv.)* | schnell |

***Neue Vokabeln zu 6***

| | |
|---|---|
| prodire, prodeo, prodii, proditum | (vorwärts) gehen, voranschreiten |
| vero *(Adv.)* | wirklich, wahrhaftig |
| servare | bewahren, beobachten, aufpassen |

**Kapitel 7: Ankunft in Epidamnus**

| | |
|---|---|
| sex | sechs |
| annus, -i m | Jahr |
| opera, -ae f | Arbeit, Mühe |
| invenire, invenio, inveni, inventum | (zufällig) auf etw. stoßen, finden |
| diu | lange, lange Zeit |
| vivus, -a, -um | lebend, lebendig |
| sese = se | |
| mortuus, -a, -um | tot |
| nihil | nichts |
| habere , | haben, halten |
| nam *(Adv.)* | denn, nämlich |
| ita *(Adv.)* | so, folgendermaßen |
| natio, nationis f | Volksstamm; Art |
| maximus, -a, -um | der, die, das größte |
| propterea *(Adv.)* | deswegen |
| urbs, urbis f | Stadt |
| nemo | niemand |
| damnum, -i n | Schaden, Verlust |
| magnus, -a, -um | groß |
| cavere, caveo, cavi, cautum (*mit Akk.-Objekt*) | sich (vor etwas) hüten |
| ergo *(Adv.)* | also |
| metuere, metuo, metui, – | (sich) fürchten |
| mulier, mulieris f | Frau |
| capere, capio, cepi, captum | nehmen |

***Neue Lernvokabeln zu 7***

| | |
|---|---|
| quia | weil |

**Kapitel 8: Achtung – ein Betrüger!**

| | |
|---|---|
| bonus, -a, -um | gut |
| sed | aber, sondern |
| vae! | wehe! |
| tergum, -i n | Rücken |
| meus, -a, -um | mein |
| prius *(Adv.)* | vorher, früher |
| ambulare | umherlaufen |
| adire, adeo, adii, aditum | herangehen, besuchen |
| ceteri, -ae, -a | die übrigen, die anderen |
| certe (*auch* certo) *(Adv.)* | sicherlich, gewiss |
| nonne | etwa nicht? denn nicht? |
| ubique *(Adv.)* | überall |
| tantum *(Adv.)* | so groß, so viel |
| scire, scio, sci(v)i, scitum | wissen |
| loqui, loquor, locutus sum | sprechen |
| saepe *(Adv.)* | oft |

***Neue Lernvokabeln zu 8***

| | |
|---|---|
| conviva, -ae m | Gast |
| ostium, -i n | Eingang |
| alloqui, alloquor, allocutus sum | ansprechen |
| insanus, -a, -um | unvernünftig, verrückt |
| ignotus, -a, -um | unbekannt |
| molestus, -a, -um | lästig, aufdringlich |
| sanus, -a, -um | gesund, vernünftig |
| quisquis, quidquid | wer/was auch immer; jeder, der / alles, was |
| appellare | anrufen; nennen |
| erus, -i m / era, -ae f | Herr/Herrin |

**Kapitel 9: Angriff auf die Reisekasse?**

| | |
|---|---|
| aedes, aedium f | Haus |
| habitare | wohnen |
| melior, melius | besser |
| inire, ineo, inii, initum | hineingehen |
| verbum, -i n | Wort |
| minime *(Adv.)* | keineswegs |



| | |
|---|---|
| mos, moris m | Brauch, Gewohnheit, Pl.: Charakter |
| portus, portus m | Hafen |
| mittere, mitto, misi, missum | schicken, gehen lassen |
| navis, navis f | Schiff |
| advenire, advenio, adveni, adventum | ankommen |
| post *(Adv.)* | später |
| domum | nach Hause |
| censere, censeo, censui, censum | schätzen, glauben |
| ostium, -i n | Eingang |
| tacere, taceo, tacui. tacitum | schweigen |

***Neue Lernvokabeln zu 9***

| | |
|---|---|
| illic *(Adv.)* | dort (hinten) |
| edepol | beim Pollux! |
| intro *(Adv.)* | hinein, herein |
| mendacium, -i n | Lüge |
| mirari, miror, miratus sum | sich wundern, sich fragen |
| mirus, -a, -um | wunderbar, erstaunlich |
| -dum *(tacedum!* | doch *schweig doch)* |
| hinc *(Adv.)* | von hier aus |
| egredi, egredior, egressus sum | herauskommen |

**Kapitel 10: Der Liebhaber lässt sich bitten**

| | |
|---|---|
| amare | lieben |
| aio, ais, ait, --, --, aiunt | sage ich (sagst du, ...) |
| pes, pedis m | Fuß |
| nisi | wenn nicht, außer |
| numquam *(Adv.)* | niemals |
| quidem *(Adv.)* | gewiss, allerdings, freilich |
| recte *(Adv.)* | richtig |
| negotium, -i n | Aufgabe, Tätigkeit, Sache |
| accipere, accipio, accepi, acceptum | annehmen, erhalten |
| utrum … an ... ? | ob … oder ...? |

***Neue Lernvokabeln zu 10***

| | |
|---|---|
| malum, -i n | Übel, Leid |
| quin? | warum nicht? |
| amabo! *(formelhafter Einschub)* | (ich) bitte! |

**Kapitel 11: Das Unglück naht!**

| | |
|---|---|
| umquam *(Adv.)* | jemals |
| porta, -ae f | Tor, Stadttor |
| ludus, -i m | Spiel |
| nescire, nescio, nesci(v)i, nescitum | nicht wissen |
| alius, alia, aliud | ein anderer |
| perire, pereo, perii, peritum | zugrunde gehen, untergehen |
| intrare | eintreten |
| gerere, gero, gessi, gestum | (aus)tragen, zutragen |
| manere, maneo, mansi, mansum | bleiben, warten |
| imperare | befehlen |
| auferre, aufero, abstuli, ablatum | wegnehmen |
| accedere, accedo, accessi, accessum | herangehen |
| inquam, inquis, inquit | sage ich, sagst du,... |
| dolere, doleo, dolui, – | schmerzen, bedauern |
| stultus, -a, -um | dumm |

***NeueLernvokabeln zu 11***

| | |
|---|---|
| intra *(Präp. mit Akk.)* | innerhalb in ... hinein |
| desinere, desino, desii, desitum | aufhören |
| pro Iup(p)iter) | beim Jupiter! |
| ecastor! | beim Kastor! |
| invitus, -a, -um | wider Willen, ungern |
| scin'? (*verkürzt für scisne?)* | weißt du? |
| phrygio, phrygionis m | Sticker (*der den Stoff verziert)* |
| praeda, -ae f | Beute |

**Kapitel 12: Betrogen vom Patron**

| | |
|---|---|
| corona, -ae f | Kranz |
| referre, refero, rettuli, relatum | zurückbringen, berichten |

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

| | |
|---|---|
| pro di immortales! | bei den unsterblichen Göttern! |
| unus, -a, -um | ein (einziger) |
| plus | mehr |
| idem, eadem, idem | der-, die-, dasselbe |
| quam *(beim Komparativ)* | wie |
| pessimus, -a, -um | der (die, das) schlechteste |
| minimus, -a, -um | der (die, das) kleinste, geringste |

***Neue Lernvokabeln zu 12***

| | |
|---|---|
| convivium, -i n | Gastmahl |
| plus boni | mehr Gutes |
| minor, minor, minus | kleiner, geringer |
| flagitium, -i n | Schandtat |
| ac (= atque) | und, sowie |
| pretium, -i n | Wert, Preis |

**Kapitel 13: Rache!**

| | |
|---|---|
| quaeso! | bitte! |
| respondere, -spondeo, respondi, responsum | antworten |
| caput, capitis n | Kopf, Haupt |
| manus, manus f | Hand |
| abicere, abicio, abieci, abiectum | wegwerfen |
| aliquis, aliquid | irgendwer, irgendetwas |

***Neue Lernvokabeln zu 13***

| | |
|---|---|
| quasi *(mit Konjunktiv)* | als ob |
| -nam *(an ein Wort gehängt)* | denn? |
| quod | dass (nämlich) |
| convenire, convenio, conveni, conventum | treffen zusammenkommen |

**Kapitel 14: Unfreiwilliges Geständnis**

| | |
|---|---|
| vir, -i m | Mann |
| clam *(Adv.)* | heimlich |
| non iam | nicht mehr, noch nicht |
| pati, patior, passus sum | erdulden, zulassen |
| domo | aus dem Hause |
| num? | denn? etwa? |
| insidiae, -arum f Pl. | Hinterhalt, Versteck |
| exspectare | (er)warten |
| iratus, -a, -um | zornig |
| credere, credo, credidi, creditum; | glauben, vertrauen |

***Neue Lernvokabeln zu 14***

| | |
|---|---|
| pergere, pergo, perrexi, perrectum; | *(eine Tätigkeit)* weitermachen, fortsetzen |

**Kapitel 15: Strategien des Übeltäters**

| | |
|---|---|
| tristis, tristis, triste | traurig |
| oportet *(unpersönlich)* | es ist nötig, man muss |
| miser, -a, -um | unglücklich |
| equidem | ich jedenfalls |

**Neue Lernvokabeln zu 15**

| | |
|---|---|
| familiaris, familiaris, familiare | *(als Substantiv)* Bekannter, Freund |
| quisquam, quicquam | irgendeiner, irgendetwas |
| rursum (= rursus) *(Adv.)* | wiederum, noch einmal |

**Kapitel 16: Und der Lohn für den Verräter**

| | |
|---|---|
| voluntas, voluntatis f | Wunsch, Wille |
| rogare | fragen, bitten |
| factum, -i n | Tat |
| consulere, consulo, consului, consultum | (gemeinsam) beraten; um Rat fragen, einen Rat erteilen;*(mit Dat.)* sorgen (für) |

***Neue Lermvokabeln zu 16***

| | |
|---|---|
| audax, *(Gen.)* audacis | kühn, frech |
| vin'? | (= visne?) |
| usque | ununterbrochen |
| simul *(Adv.)* | zugleich, gleichzeitig |
| reddere, reddo, reddidi, redditum | zurückgeben, *(etw. zu etw.)* machen |



**Kapitel 17: Streit mit einer fremden Frau**

| | |
|---|---|
| negare | sagen, dass nicht; leugnen |
| tenere, teneo, tenui, tentum | (fest)halten |
| aperire, aperio, aperui, apertum | öffnen, aufdecken |
| posse, possum, potui, – | können |
| oculus, -i m | Auge |
| adducere, adduco, adduxi, adductum | herbeiführen, mitbringen |
| solere, soleo, solitus sum | gewöhnlich *(etw.)* tun |

***Neue Lernvokabeln zu 17***

| | |
|---|---|
| audere, audeo, ausus sum | wagen |
| arcessere, arcesso, arcessivi, arcessitum | herbeirufen, kommen lassen |

**Kapitel 18: Der Schwiegervater greift ein**

| | |
|---|---|
| cura, -ae f | Sorge |
| filia, -ae f | Tochter |
| tamen *(Adv.)* | trotzdem, dennoch |
| delinquere, delinquo, deliqui, delictum | (etw.) verschulden |
| abducere, abduco, abduxi, abductum | wegführen |
| observare | beobachten, aufpassen |
| quin etiam | ja sogar |

***Neue Lernvokabeln zu 18***

| | |
|---|---|
| nasci, nascor, natus sum | entstehen |
| postulare | fordern |
| abstinere, abstineo, abstinui, abstentum | zurückhalten, sich enthalten |
| desistere, desisto, destiti, – | sich abseits stellen |
| verum | aber, sondern |

**Kapitel 19: Der Fremde spielt verrückt**

| | |
|---|---|
| inferre, infero, intuli, illatum | hineinbringen |
| pes, pedis m | Fuß |
| fugere, fugio, fugi, – | fliehen |
| rapere, rapio, rapui, raptum | rauben, raffen |
| morbus, -i m | Krankheit |
| adiuvare, adiuvo, adiuvi, adiutum | unterstützen, helfen |
| cogere, cogo, coegi, coactum | zwingen |
| validus, -a, -um | kräftig, stark |
| licet | es ist erlaubt |

**Kapitel 20: Messenios Chance**

| | |
|---|---|
| nox, noctis f | Nacht |
| cupere, cupio, cupivi, – | wünschen |
| defendere, defendo, defendi, defensum | verteidigen |
| eripere, eripio, eripui, ereptum | herausreißen |
| liber, -a, -um | frei |
| patronus, -i m | Patron |
| taberna, -ae f | Kneipe, Gastwirtschaft |
| argentum, -i n | Silber, Geld |

***Neue Lernvokabeln zu 20***

| | |
|---|---|
| sinere, sino, si(v)i, situm | zulassen |
| diligens, *(Gen.)* diligentis | sorgfältig |

**Kapitel 21: Das Spiegelbild des Menaechmus**

| | |
|---|---|
| potius *(Adv.)* | vielmehr, lieber |
| immo *(Adv.)* | ja, gewiss!, im Gegenteil! |
| nolle, nolo, nolui, – | nicht wollen |
| uter vestrum? | wer von euch beiden? |
| similis, similis, simile | ähnlich |
| labor, laboris m | Arbeit,Mühe |
| quoniam | da ja |
| evenire, evenio, eveni, eventum | herauskommen |

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

# Anhang

**Adoption:** Ein Kind zu adoptieren, d.h. es an Stelle eines eigenen Kindes aufzuziehen und es mit den Rechten eines natürlichen Nachkommen auszustatten, kam in Rom nicht selten vor. Oft wurden Kinder aus der Verwandtschaft von einem kinderlosen Paar adoptiert. Der spätere Kaiser Augustus war z. B. von C. Iulius Caesar adoptiert worden.

**Alliteration**: Wichtige Wörter einer Aussage beginnen mit demselben Anlaut. Beispiel: ***v**eni, **v**idi, **v**ici* . Meistens finden sich an einer Textstelle mit Alliteration weitere auffällige stilistische Merkmale. Heute wird dieses sprachliche Mittel auch in der Werbung eingesetzt, weil es einprägsam ist.

**Antithese:** stilistisches Mittel, um einen Gegensatz *(alt – jung, kurz– lang)* deutlich zum Ausdruck zu bringen. Oft tritt sie in Verbindung mit auffälliger Wortstellung wie →Parallelismus oder →Chiasmus auf, um auf die gegensätzlichen Begriffe aufmerksam zu machen.
Beispiel: *Gott im Himmel, wir auf Erden*

**Chiasmus:** Verbindet man gleichartige Satzglieder oder Sätze, entsteht ein Innenpaar sowie ein Außenpaar. Beispiel: *Das Gesetz ist mächtig, mächtiger ist die Not*. „Das Gesetz“ und „die Not“ sind die Subjekte, sie bilden hier das Außenpaar, die Prädikate „ist mächtig“, „mächtiger ist“ das Innenpaar. Schreibt man die einzelnen Sätze aber untereinander:
*Das Gesetz ist mächtig,*
*mächtiger ist die Not.*
und verbindet man gleiche Satzglieder, so erhält man als Figur ein Kreuz bzw. den griechischen Buchstaben X (CHI). Daher heißt die Stilfigur „Chiasmus“. Da der Chiasmus eine komplizierte Wortstellung ist, wählt man ihn vor allem dann, wenn der Inhalt den Hörern vertraut ist. Wie beim →Parallelismus wird mit dem Chiasmus oft eine →Antithese hervorgehoben.

**Ehe in Rom:** Die Ehe diente in erster Linie dem Zweck, Kinder zu zeugen und so das Fortleben der Gemeinschaft zu sichern. Nicht die jungen Leute, sondern deren Eltern suchten in der Regel die Ehepartner aus und legten den Ehevertrag fest. Da die Ehen nicht in erster Linie auf Sympathie gründeten, wird es wohl viele missglückte eheliche Beziehungen gegeben haben. Ein ständiger Streitpunkt war z. B. die Frage nach dem Machtbereich. Dies war in der römischen Gesellschaft zwar eindeutig geregelt, denn die Herrschaft des Hausherrn war unumstritten. Allerdings war die Frau keineswegs rechtlos, sie hatte aber unter Umständen Schwierigkeiten, ihre Rechte gegenüber dem Mann auch durchzusetzen, denn dafür war auch wieder ein männliches Mitglied der Familie erforderlich (Onkel, Bruder, Vater).

**Ehebruch:** Die Untreue des männlichen Ehepartners war in der römischen Gesellschaft akzeptiert. Für die betrogene Ehefrau bestand zwar die Möglichkeit, sich bei den männlichen Mitgliedern ihrer Familie (Vater, Brüder, Onkel) über das Verhalten ihres Mannes zu beschweren, im Falle der Untreue dürfte der Mann aber meistens bei diesen Familienmitgliedern auf wohlwollendes Einverständnis gestoßen sein. Der Ehebruch der Frau konnte demgegenüber dem Ehemann als



Grund für die →Scheidung dienen. In einem solchen Fall durfte er sogar die →Mitgift behalten, denn von der sittsamen Ehefrau erwartete man, dass sie „mit nur einem Mann zufrieden“ war.

**Ellipse:** Stilmittel der knappen Ausdrucksweise, bei dem ein aus dem Zusammenhang leicht zu ergänzendes Wort (wie z.B. *est/sunt* ) weggelassen wird.

**Epidamnus**: Bedeutende Hafen- und Handelsstadt an der Balkanküste; heute Durrës in Albanien. Epidamnus war als Lasterhöhle verrufen, weil sich dort angeblich viel Gesindel traf, das es nur darauf abgesehen hatte, sich das Vermögen der Reisenden und Kaufleute zu verschaffen.

**Homosexualität:** Dass es Homosexualität auch im antiken Rom gab, zeigen diverse Inschriften in Pompeji. Obgleich sie gesellschaftlich akzeptiert war, konnte sie dennoch genutzt werden, um Mitmenschen zu diffamieren, lächerlich zu machen, auszugrenzen. So konnte jeder Sprecher damit rechnen, dass er mit einer plumpen Anspielung auf die Homosexualität Gelächter erntete, denn damit wurden und werden primitive Instinkte angesprochen, die den Menschen zur Verachtung alles Andersartigen verleiten.

**Hyperbaton:** Das Hyperbaton ist ein rhetorisches Mittel der Wortstellung. Inhaltlich und grammatisch zusammengehörige Wörter stehen weit auseinander, sodass sie wie eine Klammer wirken. Ein Verfasser kann sich aus sehr unterschiedlichen Gründen entschließen, ein Hyperbaton zu verwenden:
- Es dient der Ausdruckssteigerung in einem Text. So können die Wörter innerhalb der Klammer besonders betont werden oder es wird Spannung erzeugt, indem ein wichtiges Wort erst spät genannt wird.
- In der lateinischen Sprache gehören einige Hyperbata zur Sprachnorm (z.B. *medias in res*). In diesen Fällen sind sie formelhaft.
- Ein Versmaß zwingt zu einer ungewöhnlichen Wortstellung.
Welche Absicht der Autor mit einem Hyperbaton verfolgt, muss man durch genaue Textbeobachtung herauszufinden versuchen.

**Ironie:** Wenn ein Sprecher nicht die eigentliche Bedeutung des verwendeten Wortes meint, sondern das Gegenteil, sprechen wir von Ironie Zu erkennen ist sie z. B. an der Mimik, Gestik oder dem Tonfall.

**Kindesaussetzung:** Da die Möglichkeiten der Familienplanung eng begrenzt waren, wurden Kinder aus finanzieller Not an Straßen und Plätzen niedergelegt. Sie wurden dann von Passanten mitgenommen und meist als Sklaven gehalten.

**Klischee:** Im übertragenen Sinn werden mit Klischee verallgemeinernde Feststellungen bezeichnet, die im Alltag kaum in Frage gestellt werden, u. a. weil sie das schlichte Kontaktgespräch erleichtern. Klischeevorstellungen gibt es z. B. über die Ehe *(„Mit der Heirat übernimmt die Frau das Kommando“)* oder über Eigenschaften *(„Alte Menschen sind geistig nicht flexibel“; „Junge Menschen handeln unvernünftig“)*. Derartige Klischees stellen komplizierte gesellschaftliche Zusammenhänge vereinfachend dar, sie sind wegen ihrer Schlichtheit Allgemeingut in einer Gesellschaft. Wegen ihrer weiten Verbreitung sind sie auch heute noch Grundlage für Komödien, Comedy-Shows, Boulevard-Theater, Witze, Schlager

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

usw. Gleichzeitig sorgen die ständigen Wiederholungen dafür, dass Klischee-Vorstellungen in einer Gesellschaft erhalten bleiben.

**Komik:** Lacherfolge in einer Komödie sind zum Teil berechenbar und werden vom Autor gezielt eingeplant. Einige immer wieder verwendete Mittel sind

**a Situationskomik:**

- Szenen, in denen Menschen einander nicht verstehen, weil sie von unterschiedlichen Voraussetzungen ausgehen. Der Zuschauer ist besser informiert, er genießt seinen Wissensvorsprung und amüsiert sich über die Dummheit des Agierenden.
- Prügelszenen und Wahnsinnsszenen wirken fast immer komisch, hier sorgt vor allem die Schadenfreude für das Vergnügen.
- Auch die Gegensätzlichkeit von Worten einerseits und Mimik bzw. Gestik andererseits (Inkongruenz) wirken komisch.
- Die von der Handlung aufgebaute Erwartung der Zuschauer wird nicht erfüllt. Die Überraschung löst sich im Gelächter.

**b Wortwitze**

- Ein Wort hat mehr als eine Bedeutung. Beispiel: *Es ginge uns besser, wenn man mehr ginge.*
- Missverständnisse, Hörfehler
- Konnotation: Ein Wort besitzt in einem bestimmten Zusammenhang eine zusätzliche Bedeutung (*lepidus:* niedlich; auch abwertend: weibisch)
- Derbe Schimpfwörter, originelle Vergleiche, unmögliche →Metaphern, unsinnige Übertreibungen.

**manumissio**: Ein Sklave konnte von seinem Herrn freigelassen werden, z. B. aus Dankbarkeit für eine besondere Tat oder gegen Bezahlung. Dafür schuldete dieser seinem Herrn, der jetzt sein *patronus* (Schutzherr) war, weiterhin die Gefolgschaft. Der Patron konnte weiterhin einige Dienste von seinem Freigelassenen *(libertus)* verlangen, denn ein Abhängigkeitsverhältnis *(clientela)* bestand weiterhin.

**meretrix:** (Hetäre, Prostituierte, Hure, Geliebte) Eine *meretrix,* meistens eine Sklavin oder Freigelassene, bot zu Verdienstzwecken *(merere)* sexuelle Dienste an. Es gab Frauen, die als Prostituierte in Bordellen arbeiteten und ständig wechselnde Sexualpartner hatten. Andere ließen sich von einem reichen Freier den Lebensunterhalt bezahlen. Als Gegengabe erwarteten die Freier ausgiebige Feiern und angenehme Unterhaltung. Beide Gruppen von Prostituierten waren in gleicher Weise schutzlos der Willkür der Männer ausgeliefert.

**Metapher:** Die Metapher beinhaltet einen Vergleich, allerdings ohne alle Elemente des Vergleichs zu nennen.
Beispiel: *Ich fühle eine Armee in meiner Faust*. (Metapher) – *Ich fühle mich stark **wie** eine Armee*. (Vergleich)

**Mitgift:** Beim Abschluss eines Ehevertrages wurde die Höhe der Mitgift der Frau vereinbart. Es konnte auch vereinbart werden, dass die Mitgift Eigentum der Frau blieb. Bei einer Scheidung war das Vermögen an die Frau teilweise oder sogar in voller Höhe wieder zurückzuzahlen. Das gab der Frau ein gewisses Maß an Eigenständigkeit, die den Männern natürlich nicht immer angenehm war. Eine



Textstelle aus einer Komödie des Plautus zeigt das. „*Eine Frau, die ohne Mitgift ist, befindet sich in der Macht des Mannes, die mit Mitgift richten ihre Männer mit Unheil und Schaden zugrunde.*“

**Namensänderung:** Die hier geschilderte Namensänderung könnten wir heute für eine gewagte Konstruktion des Autors halten. Es gibt aber dokumentierte Fälle, die zeigen, dass die Sitte, nachgeborenen Kindern den Namen eines verstorbenen Kindes zu geben, lange Zeit nicht ungewöhnlich war. Der Komponist Ludwig van Beethoven z. B. war nach einem verstorbenen Bruder benannt worden, der von seinen Eltern geliebt und noch lange betrauert wurde. Diese Namensgebung bedeutete für Beethoven eine große Last.

**palla:** Die *palla* war ein großes, viereckiges, oft reich verziertes Tuch, das auf sehr unterschiedliche Weise getragen werden konnte: Die Frauen schlugen es über beide Schultern oder sie bedeckten nur eine Schulter. Die Ecken des Tuches konnten auf einer Schulter übereinandergeschlagen oder auf dem Unterarm getragen werden.

**Parallelismus**: (Mindestens) zwei Sätze oder Teilsätze sind parallel gebaut, wenn die Folge der Satzglieder gleich ist: *Cedere nolo Iovi, cedere cogor amori.* (Weichen will ich Jupiter nicht, weichen muss ich der Liebe.) Da die Satzglieder überschaubar angeordnet sind, kommt der Parallelismus in der Umgangssprache häufig vor.

**parasitus: (**Mitesser, Mahlzeitenjäger) Der Parasit ist eine typische Figur in der römischen Komödie. Er ist witzig, skrupellos und auf seinen eigenen Vorteil aus. Aus satirischen Darstellungen wissen wir, dass sie vermögenden Römern überall nachstellten.

**patronus:** →manumissio

**persona:** Das Wort ist verwandt mit *per-sonare* (hindurchtönen) und bezieht sich ursprünglich auf die Masken, die manchmal während der Aufführung von den Schauspielern getragen wurden. Die Mundöffnungen dieser Masken waren wie Schalltrichter geformt, sodass die Worte bis zu den oberen Rängen des Theaters gut zu verstehen waren. Die Masken besaßen das Aussehen und die Wirkung, die zu der Rolle des Schauspielers passte. So wurde die Bedeutung des Wortes *persona* von Maske zu Rolle (im Schauspiel) übertragen.

**prologus:** (Vor-Rede) Im Prolog einer Komödie erfahren die Zuschauer die Vorgeschichte der Handlung. Er wurde aber auch genutzt, um z. B. mögliche Kritik vorher auszuräumen oder eine Rechtfertigung des eigenen Vorgehens zu geben.

**Scheidung:** Mit der Eheschließung kam eine Frau aus der väterlichen Bevormundung in die ihres Ehemannes. Er besaß als *dominus* sogar das Recht, seine Frau zu bestrafen, wenn sie gegen die Moralvorstellungen der römischen Gesellschaft verstieß. Wenn er seiner Frau erhebliche Verfehlungen vorzuwerfen hatte, konnte er die Scheidung verlangen und seine Frau zu ihrem Vater zurückschicken. Auch die Frau besaß prinzipiell das Recht, die Scheidung zu fordern. Sie war aber darauf angewiesen, dass männliche Mitglieder ihrer Familie sie in ihren Schutz aufnahmen.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

## *personae*

### 1 Eine Theatergruppe kündigt sich an

**1** ●Notiere die wichtigsten Daten über Titus Maccius Plautus (→S. 6/7).
**2**●●W Nenne die (griechisch-)lateinischen Grundwörter zu den Fremdwörtern *Szene, Parasit, Prolog, Personen, Autor.* Erläutere auch die Bedeutung dieser Wörter.
**3** ●● Gib an, ob die Form *mi* eine Verkürzung von meus ist oder von mihi:
„Audi, mi fili, cur mi tristis es?“, „Eheu, mi pater, nondum fabula Menaechmorum mi nota est. Eamus –obsecro! – in theatrum!“, „Non mi placet in theatrum ire, nam tempus mi non est.“ **Vokabeln: obsecro!** ach bitte!
**4** ●●● Plautus hat einigen Figuren sprechende Namen gegeben: *Peniculus, Cylindrus, Erotium*. Erkläre mithilfe eines Wörterbuchs, was sie über die Figuren aussagen.
**5** ●●● **Recherche:** Stellt eine Liste von Plautus-Komödien zusammen, die später rezipiert wurden.

## *prologus*

### 2 Die Vorgeschichte (Teil 1)

1 ●● Informiere dich im Anhang über →Adoption und →Kindesaussetzung. Entscheide anschließend, ob die zeitgenössischen Zuschauer die Geschichte der Entführung für glaubhaft halten konnten. Gib eine kurze Begründung für deinen Standpunkt.

### 3 Die Vorgeschichte (Teil 2)

**1** ● Gib an, welcher Zwilling über die Existenz seines Bruders informiert sein muss. Zitiere die Textstelle, aus der sich das ergibt.
**2**● Ordne die unten stehenden Teilsätze je einem der beiden genannten *mercatores* zu. Ein Teilsatz ist zweimal zu verwenden.

| mercator Syracusanus | mercator Epidamniensis |
|---|---|
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |
| _____ | _____ |

*verliert sein Kind im Gedränge aus dem Auge – hat Zwillinge – hat keine eigenen Kinder – findet auf der Straße einen siebenjährigen Jungen und adoptiert ihn – stirbt aus Gram über den Verlust des Kindes – hält sich vorübergehend in Tarent auf*
**3** ●● Stelle Vermutungen dazu an, warum Plautus seine Komödie ausgerechnet in →Epidamnus spielen lässt.
**4** ●●● Zitiere die Textstelle, die zeigt, dass der umbenannte Zwilling den Verlust des Bruders nicht akzeptieren kann.
**5** ●●● **Recherche:** Sucht nach Abbildungen von Theatermasken, ordnet sie den Dramen „Komödie“ oder „Tragödie“ zu und erklärt, warum die Bedeutung des Wortes *persona* von Maske auf Rolle übertragen werden konnte.
**6** ● **W: a** Ordne die Wörter in der Aufzählung auf der nächsten Seite nach den Gesichtspunkten „lebendes Wesen“, „Ortsangabe“, „Restmenge“.



**b** Stelle aus je zwei Wörtern Wortgruppen (Substantiv und adjektivisches Attribut) zusammen, die in KNG und Inhalt zueinander passen. Jedes Wort soll nur einmal verwendet werden.
fratribus – ibi – tempore – nomen – aliquo – hominem – patre – Epidamno – mercator – Tarenti – matrem – pueri – domi – quendam – relinquam – mortuo – vivens – uxoris – geminis – illi – iste – pulchrae
**c** Bei welcher der Wortverbindungen kann *cum* nicht *mit* berdeuten?
secum – mecum – cum matre – cum vidit – cum homine – nobiscum
**7** ●●● **Inhalt:** Titus stellt seinem Vater viele Fragen, bevor sie endlich ins Theater gehen.
1 Titus: „Audi: Multa mihi narravisti de geminis fratribus. Sed quaedam nondum intellego:
2 Nescio, quibus de rebus avus putaverit Menaechmum perditum esse.
3 Num tu putas Menaechmum ab homine aliquo sublatum esse?
4 Non intellego, cur avus dederit nomen Menaechmi fratri gemino.
5 Sosicles, ille alter frater geminus, ubi erat, cum Menaechmus sublatus est?
6 Nonne pater puerum quaerebat?
7 Certe eum paucis diebus post invenisset!
8 Cur puer non fugiebat, cum Epidamnum venit?
9 Ego, si quando raptus essem …“
10 Tum pater: „Audi, mi fili! Spectabimus fabulam Plauti! Tum multa tibi explicabuntur.“
**a** Übersetze die Sätze.
**b** Nenne diejenige Frage, die Titus nicht mehr stellen müsste, weil der Vater die Fakten bereits genannt hat. Beantworte diese Frage auf Deutsch.
**8** ●●● **EXKURS:** Möchtest du eine schwierigere Aufgabe lösen, vielleicht in einer Gruppe? Dann nimm dir den Ausschnitt des Originalprologs vor. Das Ergebnis solltest du (solltet ihr) euren Mitschülern kurz vorstellen.

*Nunc argumentum accipite atque animum advortite:*
*quam potero in verba conferam paucissuma:*
*atque hoc poetae faciunt in comoediis:*
*omnis res gestas esse Athenis autumant,*
*(…)*
*ego nusquam dicam nisi ubi factum dicitur.*

**Vokabeln: autumare** behaupten

**a** Übersetze den Text.
**b** Zähle die Wörter auf, die sich in der Orthographie von der dir bekannten Schreibweise unterscheiden.
**c** Zitiere die Worte, mit denen Plautus sich bewusst von anderen Komödiendichtern absetzt. Setze seine Feststellung in Beziehung zu den uns bekannten Umständen der Entstehung seiner Komödien (→ S. 6).

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

# *actus I* (Kapitel 4–6)

## 4 Der Dieb im eigenen Haus

Es ist sinnvoll, die Aufgabe 1 **vor dem Lesen der Szene 1** zu bearbeiten.

**1● Gr** Bevor das Schauspiel einsetzt, wird sich vielleicht Folgendes zugetragen haben:

| **Menaechmus hört ständig dieselben Fragen seiner Frau:** | **Der Ehemann ist über diese Ausfragerei sehr ungehalten und antwortet:** |
|---|---|
| Quo semper is? | Nolo tibi narrare, quo eam. |
| Quid foris facis? | Cur scire vis, quid foris faciam? |
| Quid negotii in foro geris? | Semper rogas, quid negotii geram aut ubi potem. |
| Ubi ad multum diem potas? | |
| Cur semper foris cenas? | Te semper auratam et bene vestitam habeo. Tune me rogas, cur foris cenem? Sanan' es, ingrata? |

**Vokabeln: foris** draußen, außer Haus **– ad multum diem** bis in den helllichten Tag – **potare** trinken, feiern – **cenare** speisen – **te auratam et bene vestitam habeo** Ich statte dich mit Gold und Kleidung gut aus. – **sanus, -a, um** klar im Kopf, vernünftig – **ingrata!** du Undankbare!

**a** Übersetze die Sätze.

**b** Markiere die Fragewörter.

**c** Vergleiche in den direkten und indirekten Fragen die Prädikate miteinander. Welchen Unterschied stellst du fest?

**2 ●** Zitiere die Bemerkungen des Menaechmus, die zu der Zeichnung (S. 8) passen.

**3●●** Lies die Information zum →Ehebruch und stelle dann Vermutungen darüber an, wie die Ehefrau des Menaechmus auf seine Ankündigung reagieren wird.

**4 ●●** Erkläre, welche Absicht Menaechmus mit dem Streit verfolgt (mit lat. Zitaten).

**5 ●●●** Der Autor versucht, durch die Gestaltung seines Textes die Sympathie der Zuschauer zu lenken. Gib an, für welche Figur die Zuschauer vermutlich die größere Sympathie empfinden (mit Begründung).

**6 ●● Gr** Gib an, bei welchen dieser Wörter: cenat – cenam – ducam – pallam – agam – dicam es sich um eine Form des Konjunktiv Präsens handeln könnte. Welche Formen gehören nicht zu einem Verb?

**7●●● Wörter mit Doppelfunktion:** Beachte die Funktion des *eam* in den beiden Sätzen: (1) „Semper rogas, quo eam." (2) „Pallam surripui, nunc eam ad amicam fero." Welche der folgenden Formen können ebenfalls sowohl eine Form von *is, ea, id* als auch von *ire* repräsentieren?

eam – is – eunt – eum – eas – earum – eo – ii – iis – ieras.

## 5 Verabredung zur Party

**1 ●** Zitiere geeignete Sätze aus dem Text, die zu der Abbildung (S. 9) passen. Begründe deine Entscheidung.

**2 ●** Zitiere die Textstellen, in denen Menaechmus eine →Metapher verwendet.

**3 ●●** Lies die Informationen zur *Ehe in Rom* und stelle anschließend Vermutungen darüber an, welche Bemerkungen des Menaechmus den Zuschauern wohl gut gefallen haben, weil sie auf eine verbreitete Meinung (→Klischee) anspielen.

**4 ●●** Lege eine Tabelle an und schreibe aus der folgenden Sammlung von Adjektiven den vier bisher aufgetretenen Figuren die passenden zu:



anpassungsfähig – witzig – untreu – egoistisch – hübsch – verführerisch – neugierig – betrogen – uneigennützig. Ergänze die Liste entsprechend deiner Einschätzung.

**5 ●●●** Beschreibe die Reaktion des Peniculus darauf, dass Menaechmus ein Frauengewand trägt. Vergleiche diese Reaktion mit heutigen Verhältnissen (→Homosexualität).

**6 ● Gr** Futur I oder nicht?

vis – ibo – concedam – pallam – iubebo – vides – deferes – saltabis – eris – dederis – erimus – venies – aspiciemus – poteris

**7 ● Gr** Gib an, in welcher Funktion (Imperativ oder Vokativ) die folgenden Formen im Textabschnitt 5 verwendet werden:

exue – salta – anime – salve – rosa – ipsa (Achtung, ein Irrläufer!)

**8 ●●● W** Setze die Wörter illuc – a foribus – foras – domo – foris – huc – illic – illinc – domi – domum an die richtige Stelle in der Tabelle und nenne deren Bedeutung. Bei einigen Wörtern musst du kombinieren,

| **Wo? *(ubi?)*** | **Woher? *(unde?)*** | **Wohin? *(quo?)*** |
|---|---|---|
| hic – hier | hinc – | |
| | | |
| | | |
| | | |

## 6 Vorbereitungen für die Party

**1 ●** Zitiere die Textstellen, an denen Peniculus als aufdringlicher Schmarotzer charakterisiert wird. Beschreibe die auffälligen sprachlichen Mittel, mit denen Plautus diese Stellen hervorhebt.

**2 ●● Gr** Ergänze die Tabelle.

| **Imperativ** | **deutsch** | **Konjunktiv der Aufforderung** |
|---|---|---|
| vide | | |
| | | redeas |
| concede | | |
| | | afferatis |
| es | | |
| | | sitis |
| sequere | | |
| abi | | |

**3●● W** Nenne die Wortpaare, die zu jeweils einer Wortfamilie gehören:

accurare – aspicere – advenire – parare – facere – cenare – ornare – facinus – aspectus – cena – ornatus – facile – paratus – cura – adventus

**4 ● W Markiere den Irrläufer:** audi – accurari – redi – ubi

**5 ●●● Fragen und Gegenfragen**

Statt mit einer passenden Antwort reagiert ein Gesprächspartner oft mit einer Gegenfrage, entweder aus Unwissenheit oder um eine Antwort zu vermeiden. Diese Streit-Strategie findet sich auch an vielen Stellen in der vorliegenden Komödie.

**a** Übersetze die Beispielfragen.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

**b** Markiere die Fragewörter, die in KNG mit einem Substantiv verwendet werden.
1 Qui iste est ornatus tuus, lepidissime? – Num me illudis?
2 Cuius modi hi homines erunt? – Nonne scis?
3 Quam ob rem pallam surripuisti? – Tune me quaeris?
4 Ubi sunt convivae? – Quos tu convivas quaeris?
5 Cur parasitus non adest? – Quem tu parasitum quaeris?
**6 ● W Welche Wörter sind Verben? Markiere sie.**
fero – modo – profecto – iurgio – negotio – videor – uxor – ducor – dicor – dicam – cenam – geram – pallam – sanam – facinore – inspicere – uxore – concedere
**7 ●●● EXKURS:Zusatztext zu *actus I* (**vv 76–84, 87–88)
Im Original spricht Peniculus, noch bevor Menaechmus auftritt (gekürzt):
„Meine Freunde gaben mir den Namen „Tischbesen“, weil ich den Tisch, wann immer ich esse, total abräume. Menschen, die ihre Sklaven mit Ketten fesseln und die den Sklaven, die schon mal geflohen sind, Fußfesseln anlegen, handeln allzu dumm, jedenfalls nach meiner Meinung. Denn wenn einem unglücklichen Menschen zu seinem Unglück noch ein weiteres Unglück geschieht, ist das Verlangen zu fliehen und unredlich zu handeln nur noch größer, denn sie befreien sich auf irgendeine Weise doch von den Fesseln. (…)Wen man recht vor der Flucht bewahren will, den soll man mit Speis und Trank an sich binden.“
**a** Welche beiden Möglichkeiten, mit Sklaven umzugehen, werden in dieser Textstelle erwähnt?
**b** Warum ist der Ratschlag zu einer fairen Sklavenbehandlung dem Plautus wohl so wichtig, dass er ihn ganz an den Anfang seines Stückes setzt? Beachte dabei, was wir über sein Leben wissen (→S. 6).

## *actus II* (Kapitel 7–11)

### 7 Ankunft in Epidamnus

**1 ●** Zitiere die Dialogteile, die keine andere Aufgabe haben, als den Zuschauer über die geänderte Situation zu informieren. Gib an, woran man das erkennen kann.
**2 ●●** Messenio stellt fest, dass die Reisenden „viatici ... aestive“ seien. Das Wort „vertrocknet“ passt zwar nicht zur Reisekasse, trotzdem wissen wir, was gemeint ist. Hier wird eine →Metapher verwendet. Nenne bekannte deutsche Metaphern für einen leeren Geldbeutel.
**3 ●●●** Nach den Worten des Menaechmus-Sosicles „Ego istud cavebo.“ nimmt das Gespräch eine für Messenio überraschende Wende. Schildere, welchen Fortgang du erwartet hast.
**4 ●●●** Beschreibe den Stimmungswechsel des Messenio im Verlauf dieser Szene. Spielt sie anschließend, evtl. auch ohne Worte.
**5 ●● Gr**
**a** Schreibe die Wörter in die Tabelle, die im Text 7 in KNG- Kongruenz zu den folgenden Substantiven gesetzt sind.

| | |
|---|---|
| rem | |
| fratrem | |
| hominem | |
| natio | |



**b** Beschreibe die spezielle Wortstellung dieser Satzglieder und nenne das entsprechende Fachwort. Gib auch an, welche Wirkung mit diesem stilistischen Mittel erzielt werden kann.
**6● W Markiere den Irrläufer:** hanc – huic – huc – haec

### 8 Achtung – ein Betrüger!

**1 ●** Zitiere die Behauptungen, mit denen dem Zuschauer die Blindheit des Menaechmus-Sosicles glaubhaft gemacht wird. (dt. Zusammenfassung mit lateinischen Zitaten)
**2 ●●●** Die Ankündigung „*adibo atque alloquar*“ äußert Cylindrus für das Publikum. Damit löst er bei den Zuschauern Emotionen aus, wie wir sie vom Puppenspiel kennen. Beschreibe die Gefühle, die durch diesen dramaturgischen Kunstgriff beim Publikum geweckt werden. (→Komik)
**3 ● Markiere den Irrläufer:** amicas – voluptas – servas – appellas. Welche Form kann zwei verschiedene Wortarten repräsentieren?
**4 ●● Gr** Gib an, wie die Verbformen anteponam – adibo – alloquar – quaeris – sis – sciam – loqueris – appellas – potas im Text 8 verwendet werden: im Indikativ Präsens, Konjunktiv Präsens oder Futur I.
**5 ●●● EXKURS: Die Suche nach dem Bruder – ein Motiv**
In der Originalfassung antwortet Menaechmus-Sosicles ausführlicher auf den Einwand des Messenio, dass die weitere Suche nach dem Bruder sinnlos sei:
**Messenio:** ... nam invenissemus iam diu, si viveret.
**Menaechus-Sosicles:** ergo istuc quaero certum qui faciat mihi,
qui sese dicat scire eum esse emortuom;
operam praeterea numquam sumam quaerere.
verum aliter vivus numquam desistam exsequi.
Ego illum scio quam cordi sit carus mihi.
***Messenio:*** *... wir hätten ihn längst gefunden, wenn er noch lebte.*
***Menaechmus-Sosicles:***
*Also suche ich danach: jemand soll mir Gewissheit geben,*
*er soll sagen, dass er weiß, dass er gestorben ist;*
*danach werde ich keine Mühe mehr darauf verwenden, ihn zu suchen.*
*Aber anders werde ich nie aufhören, dieses Ziel zu verfolgen, solange ich lebe.*
*Ich kenne ihn und weiß, wie nah er meinem Herzen ist.*
Zitiere die Textstelle, in der das Motiv für eine so anstrengende Suche nach dem Bruder deutlich wird.

### 9 Angriff auf die Reisekasse?

**1 ●** Gib mit eigenen Worten wieder, wie die Prostituierten angeblich vorgehen, um an das Geld der Reisenden zu gelangen.
**2 ●●** Wer wird souveräner mit der ungewöhnlichen Situation fertig, Menaechmus-Sosicles oder sein Sklave? Begründe deinen Standpunkt mit entsprechenden Textstellen.
**3 ●●●** Messenio erwähnt die „meretrices“ und deren angebliche Gewohnheiten. Diese Bezeichnung hat der Koch Cylindrus nicht verwendet. Woraus konnten die Ankömmlinge schließen, dass die erwähnte Herrin eine Prostituierte sein muss? Zitiere diese Textstelle.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

**4 ●●** Mit welchem Lebewesen wird Erotium indirekt gleichgesetzt, wenn Messenio die →Metapher „oboluit“ verwendet?
**5 ● W Markiere den Irrläufer: a** partes – aedes – uxores – feres
**b** minime – bene – carus – melius
**6 ●●● EXKURS:** Die Rolle des Sklaven
Der lebenskluge und realistische Sklave Messenio übernimmt oft eine dominante Rolle gegenüber seinem Herrn. Dass ihm diese Rolle aber trotz seiner Klugheit von seinem Herrn nicht zugestanden wird, muss er immer wieder erfahren. Das wird u. a. an der folgenden Originalszene deutlich:
**Messenio:** In scirpo nodum quaeris. Quin nos hinc domum
redimus, nisi si historiam scripturi sumus?
**Menaechmus-Sosicles:** Dictum facessas, datum edis, caveas malo.
Molestus ne sis, non tuo hoc fiet modo.
**Messenio:** Em!
illoc enim verbo esse me servum scio.
Non potuit paucis plura plane proloqui.
***Messenio:*** *Du suchst einen Knoten an der Binse. Warum kehren wir nicht nach Hause zurück. Oder wollen wir ein Geschichtswerk verfassen?*
***Menaechmus-Sosicles:*** *Du tust, was man dir sagt, du isst, was man dir gibt, hüte dich vor einem Schaden. Sei nicht lästig, nicht nach deiner Entscheidung läuft das hier ab.*
***Messenio:*** *Oha! An diesem Wort erkenne ich, dass ich Sklave bin. Er hätte nicht mehr mit wenigen Worten so eindeutig ausdrücken können.*
**a** Erkläre, warum Messenio so enttäuscht auf die Worte seines Herrn reagiert.
**b** Lege dar, welche Grundeinstellung des Plautus gegenüber Sklaven hier erkennbar wird. Belege deine Ergebnisse mit Zitaten.

### 10 Der Liebhaber lässt sich bitten

**1 ●** Menaechmus-Sosicles beschäftigt sich ständig mit anderen Gedanken, sodass er das Ziel, seinen Bruder zu finden, aus den Augen verliert. Beschreibe die Gedanken, mit denen er sich seit seiner Ankunft in Epidamnus beschäftigt hat. Zitiere die entsprechenden Textstellen.
**2 ●** Beschreibe, mit welchen auffälligen sprachlichen Mitteln die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf den ausgeprägten Geschäftssinn der Erotium (Z 1/2) gelenkt wird. Untersuche auch die Wortstellung.
**3 ●● Gr ut: wie – dass** Übersetze die Sätze und gib an, warum du mit *wie* bzw. *dass* übersetzt hast.
**a** Erotium: „Prandium paratum est, ut iussisti!
**b** Tum: „Ut te amo, mi anime!“
**c** Post cenam: „Te rogo, ut pallam ad phrygionem deferas.“
**d** Coquus semper paret, ut servi facere solent.
**4 Gr** *Relativsatz mit und ohne Bezugswort*
**a ●●●** Wähle aus der Liste passende Bezugswörter aus und setze sie in die Lücke:
eum – ille – istos – eam – is
1 Aspiciunt advenae _____ quae ex aedibus egreditur.
2 Quem coquus aspicit, _____ Menaechmo similis est. (**similis** ähnlich)
3 Menaechmus dicit: „Di perdant _____, qui in illis aedibus habitant.“
4 Quem Menaechmus-Sosicles quaerit, _____ Epidamni vivit.
5 Qui in hanc urbem pedem numquam intulit, _____ Erotium recte appellat.



**b ●●** Übersetze die Sätze mündlich.
**5 ● W a** Nenne den Infinitiv Präsens Aktiv zu den Formen advenit – redit – audit – afferunt – aufers – exeunt – accessisti – advocabo – processerat – subvenio – initio.
**b** Welches Wort ist kein Verb?
**c** Bestimme die Bestandteile Präfix (ab-, ad-, e(x)-, in-, pro(d)-, re(d)-, sub-) und Bedeutungsteil („Stamm“). Nenne für den Bedeutungsteil den gesamten Infinitiv.

### 11 Das Unglück naht!

**1 ●**Wähle aus den angeführten Charaktereigenschaften diejenigen aus, die deiner Meinung nach zu Menaechmus-Sosicles passen: *treu – zuverlässig – ungeduldig – unehrlich – geschickt – neugierig – vergesslich – fair – launisch – abenteuerlustig*. Begründe deine Auswahl mit den passenden Zitaten aus *actus II*.
**2● Gr Plusquamperfekt?** dederas – deferas – eamus – referam – foras – auferas – dixeras
**3 ●● Gr** Übersetze die Sätze mündlich. Gib an, welche Aussageabsicht vorliegt.

| | **Über-legung** | **Auffor-derung** | **Befehl** | **Verbot** | **andere** |
|---|---|---|---|---|---|
| Nunc eum adibo et alloquar. | | | | | |
| Desine ludos facere atque i mecum! | | | | | |
| Ab aedibus concedamus! | | | | | |
| Quando vis, eamus intro! | | | | | |
| Sequar te an non? | | | | | |
| Videamus, qui hinc egreditur. | | | | | |
| Impera modo! | | | | | |
| Salva sis! | | | | | |
| Messenio, accede huc! | | | | | |
| Venias ante solem occasum ad me. | | | | | |
| Noli intrare! | | | | | |
| Ne molestus sis mihi! | | | | | |
| Quid ego nunc faciam? | | | | | |

## *actus III* (Kapitel 12-13)

### 12 Betrogen vom Patron

**1 ●** Ergänze die Aufzählung von Charaktereigenschaften des Menaechmus-Sosicles aus der Szene 11. Gib an, inwiefern er hier ähnliche Verhaltensweisen zeigt wie sein Zwillingsbruder.
**2 ●● Gr** Lege eine Tabelle an mit den Überschriften Positiv, Komparativ, Superlativ und schreibe die Vergleichsstufen levior – maior – minor – maius – minimus – peior – pessimus – melior – melius an die richtige Stelle. Ergänze dann die fehlenden Formen.
**3 ● W** Das Gegenteil wird gesucht: maxime – _____; bonus – _____; vivus – _____; prius – _____; invitus – _____
**4 ● W Markiere den Irrläufer:** quidquid – aliquid – quicquam – aliquod

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

**5 ●●● EXKURS:** Monolog des Peniculus (*actus III,* 1 vv 446–454)
Peniculus kommt vom Forum zurück, wo er Menaechmus aus den Augen verloren hat. Bevor er Menaechmus-Sosicles entdeckt (vgl. „Betrogen vom Patron"), hält er folgenden Monolog:
*Älter als dreißig bin ich nun, bis jetzt habe ich noch keine dümmere oder unsinnigere Tat vollbracht als heute, als ich Unglücksrabe mich mitten in die Volksversammlung stürzte. Denn während ich dort meinen Mund weit aufreiße, entzieht sich mir Menaechmus und haut ab zu seiner Freundin, ich glaube, er wollte mich nicht mitnehmen. Verdammt sollen die sein, die als erste dachten, es sollte Zusammenkünfte geben, die alle beschäftigten Menschen unnötig beschäftigt. Sollte man denn nicht Menschen, die nichts Wichtiges zu tun haben, zur Volksversammlung zu schicken? Und wenn sie dann nicht anwesend sind, wenn man die Wahl durchführt, soll auf der Stelle der Zensor zugreifen!*
**a** Fasse den Inhalt kurz zusammen.
**b** Beurteile den Standpunkt des Peniculus. Berücksichtige dabei, dass Peniculus wirtschaftlich abhängig ist und dass die Stimmen der Besitzlosen die geringste Auswirkung auf die politische Realität besaßen.

### 13 Rache!

**1 ●** Menaechmus-Sosicles behauptet *..nec pallam surripui"*. Zitiere, wie er sich zuvor (Kap. 12) geäußert hat, und beurteile den Wahrheitsgehalt dieser Äußerung.
**2 ●** Lies die Informationen zur Homosexualität und erkläre anschließend, warum Menaechmus-Sosicles so heftig auf die Behauptung des Peniculus reagiert, er sei mit einer Palla bekleidet gewesen.
**3 ● W** Gib zu den Komposita von *ire*: abire – redire – exire – perire – adire die Komposita von *ferre* mit denselben Präfixen an. Nenne für die gefundenen Wörter je eine deutsche Bedeutung.
**4 ●● Gr** Erkläre aus dem Text Tempus und Modus der Verbformen
(Z 4) derides – noveris; (Z 15) praedicas; (Z 17) eloquar; (Z 22) abiciam;
(Z 23) censeat

## *actus IV* (Kapitel 14–16)

### 14 Unfreiwilliges Geständnis

**1 ●** Die Matrona will Beweise für die Anschuldigungen des Peniculus. Zitiere den Satz, der ihr diese Bestätigung gibt.
**2 ●** Menaechmus würde in der Realität keinen lauten Monolog (Z 11–14) führen. Erkläre, welche Funktion diese Sätze in der Komödie haben und gib an, in welcher Szene dir dieser dramaturgische Kunstgriff bereits begegnet ist.
**3 ●● Gr** Gib an, welche Sätze einen Konjunktiv der Überlegung enthalten:
1 Eius mores non iam patiar! 2 Num mentior? 3 Quid nunc agam?
4 Huc concedamus. 5 Hanc coronam abiciam?

### 15 Strategien des Übeltäters

**1 ●** Setze kommentierende Begleitsätze zu den Bemerkungen des Menaechmus. Folgende Verben können z. B. dafür verwendet werden: drohen – erstaunt fragen – schmeicheln – bedauern – Angst überspielen – leugnen – dumm stellen – Abwesende beschuldigen – Zeit gewinnen – die Flucht ergreifen wollen – den Ahnungslosen spielen – die Frage wiederholen.



**2 ● W** Stelle zusammen: Welche Formen gehören jeweils zu einer Gruppe?
quidam –quidem – quidquid – quicquam – quisquis – quaedam – quisquam – quondam – quendam – quemquam
**3 ● Gr** Unterstreiche die Formen des Imperativs:
perge – praedicas – responde – cape – sequere – venite – loquere
**4 ●●● Gr Besondere Relativsätze:** Die folgenden Relativsätze stehen im Konjunktiv, weil sie eine besondere Sinnrichtung haben. Übersetze die Sätze und verwende dabei Konjunktionen im Deutschen (damit, weil, sodass, dass, obwohl) oder erweitere die Prädikate durch passende Modalverben (soll, kann), um die Sinnrichtung zu verdeutlichen.
1 Quid mihi est tecum rei, qui male dicas mihi?
2 Insanus es, qui neges te illic habitare!
3 Hominem quaero, qui dicat sese scire fratrem esse mortuum.
4 Vocabo servos, qui adiuvent me.

### 16 Und der Lohn für den Verräter?

**1 ●** Beschreibe, wie die Matrona im Verlauf der Auseinandersetzung an Selbstvertrauen gewinnt. Zitiere den Satz, der den Höhepunkt ihrer Überlegenheit darstellt und gib an, welche Voraussetzung sie dafür zunächst schaffen musste.
**2 ● Gr** Setze ein passendes Interrogativpronomen *quando* oder *quid* oder *quis* in die Lücken. An welcher Stelle muss *quid* die Bedeutung „Warum?" haben?
1 _____ dixisti? 2 _____ taces?
3 _____ vis tua voluntate profiteri? 4 _____ mihi futurum est?
4 _____ Peniculus narravit? 6 _____ pallam surripuit?
**3 ●●** Schreibe zu den Kapiteln 15 und 16 eine umgangssprachliche oder jugendsprachliche Übersetzung.
**4 ●●● Gr Ich-Erzähler, Erzählerperspektive:** Der umgangssprachliche Stil, Unterordnungen wie Gliedsätze oder satzwertige Konstruktionen zu vermeiden, wird auch in der Komödie bevorzugt.
Forme die gereihten Sätze in der Spalte 1 in AcI um und wechsle anschließend in die Erzählerperspektive. Zähle die Wörter auf, die beim Perspektivwechsel verändert werden.

| **Selbstständige Sätze (umgangssprachlich)** | **AcI: Ich-Perspektive** | **AcI: Erzählerperspektive** |
|---|---|---|
| 1 Haud mendacia tua verba sunt. Nunc scio! | Nunc scio ... | Menaechmus nunc scit ... |
| 2 Nunc mulier exspectat me. Spero. | Spero ... | Menaechmus sperat ... |
| 3 Irata est mihi. Doleo. | Doleo... | Menaechmus dolet … |
| 3 Mulieri pallam non surripui. Dico | Dico… | Menaechmus dicit … |

**Vokabeln: mendacium** Lüge

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

# *actus V* (Kapitel 17–21)

## 17 Streit mit einer fremden Frau

**1 ● Gr** Verbinde das adjektivische Interrogativpronomen *(qui, quae, quod)* mit dem passenden Substantiv. Achtung: Ein Fehler hat sich eingeschlichen. Welcher?

| | |
|---|---|
| quae | flagitia<br>res<br>pallam |
| quod | corona<br>negotium<br>facinus |
| quam | inquam<br>mulierem<br>operam |

**2 ● W** Nenne die Bedeutung von *quam* in den folgenden Sätzen:
1 Quam mox vir redibit? 2 Erotium pulchrior est quam matrona.
3 Convivae hic ambulant prius quam ego redeo.

## 18 Der Schwiegervater greift ein

**1 ●** Weise mit den passenden Zitaten nach, dass der Senex nicht spontan die Partei seiner Tochter ergreift.
**2 ●** Zitiere den Satz, der dazu führt, dass der Vater gegen den vermeintlichen Schwiegersohn tätig wird. Für die Begründung dieses Verhaltens beachte auch die Informationen zum Stichwort →Mitgift.
**3 ●** Vergleiche die Ratschläge des Senex mit Menaechmis Vorwürfen im Kapitel 4.
**4 ●●** Beschreibe die sprachlichen Besonderheiten und deren mögliche Wirkung auf die Zuschauer in dem Satzgefüge Male facit, si istud facit,
si non facit, tu male facis.

## 19 Der Fremde spielt verrückt

**1 ●** Suche nach modernen Schimpfwörtern für *impurissimus, barbatus, tremulus.*
**2 ●●** Zitiere den Satz, mit dem Menaechmus-Sosicles erreicht, dass er für völlig verrückt gehalten wird.
**3 ●●** Beschreibe die Wortstellung *miserorum miserrimus omnium hominum* (Z 12).
**4 ●● Gr** Setze eine passende Form von *ille, illa,illud* in die Lücken.
1 _____ oculos exuram! 2 _____ numquam male feci!
3 _____ praedicant, Menaechmum insanire.
**5 ●●● Gr Wunsch, Zweck, Folge, Ausruf: ut – ne- ut non**
Bestimme die Sinnrichtung (Wunsch, Zweck, Folge, Ausruf) der ut/ne-Sätze. Gib an, an welchen Hinweisen du dich orientierst.
1 Menaechmus ad uxorem: „Tibi dicam, ne semper observes me: Hodie meretricem ad cenam ducam.“ et ad meretricem: „Ut uxorem odi, ubi te aspicio!“
2 Menaechmus-Sosicles ad Messenionem: „Metuo, ne damnum mihi des.“
3 Meretrix ad Menaechmum-Sosiclem: „Omnia parata sunt, ut iussisti!“ Post cenam: „Te peto, ut pallam ad phrygionem deferas.“
4 Peniculus ad matronam: „Nutat iste, ne loquar.“
5 Menaechmus orat, ut Erotium pallam sibi reddat.
6 Messenio: „Ego ita semper sum, ut me esse oportet.“
**Vokabeln: phrygio** Sticker – **nutare** nicken



## 20 Messenios Chance

**1 ●● Gr** Setze in die Lücke die passende Verbform aus der Aufzählung. Gib an, ob es sich um einen Konjunktiv handelt.
absterream – adferam – faciam – defendam – exuram – insaniam
1 Apollo mi imperat, ut illi oculos _____
2 Homines me cogunt, ut valide _____
3 Videbo, ut istos _____
4 Quid nunc _____?
5 Te sedulo _____ , ere!
6 Vasa et argentum tibi _____.

**2 ●●** Beim Vergleichen stellt man entweder einen Unterschied oder die Gleichheit fest.
Ordne die folgenden Zitate nach den Gesichtspunkten gleich–ungleich. In welchen Sätzen fehlt der Vergleichspunkt? Kreuze ihn an.

| | **gleich** | **ungleich** |
|---|---|---|
| 1 „Nihil hoc homine audacius!“ | | |
| 2 „Prius convivae ambulant ante ostium, quam ego redeo.“ | | |
| 3 Erotium ad Menaechmum: „Melius est te inire.“ | | |
| 4 Menaechmus ad matronam: „Eodem die patrem vidi quo te ante hunc diem.“ | | |
| 5 Matrona ad Menaechmum: „Pariter hoc atque alias res facere soles!” | | |
| 6 Messenio ad Menaechmum: „Ere, te obsecro, ne minus imperes mihi quam tum, cum servus fui!“ | | |

**Vokabeln: pariter** genauso

## 21 Das Spiegelbild des Menaechmus

**1 ●** Zähle die Kennzeichen auf, an denen sich die Zwillinge wiedererkennen.
**2 ●** Stelle Vermutungen darüber an, welchen Vorteil sich Messenio davon verspricht, wenn er die Wiedererkennung so lange hinauszögert.
**3 ●●** Bei einer Komödie erwartet man einen glücklichen Ausgang. Zähle die Figuren auf, für die dies nicht gilt.
**4 ●●** Beschreibe die Rolle der Matrona in der Wiedererkennungsszene. Untersuche, ob sie von ihrer Rolle in den anderen Szenen abweicht.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

# *Lösungsvorschläge*
# *personae*

## 1 Eine Theatergruppe kündigt sich an

**Übersetzung**

Ein Vater zeigt seinem Sohn Bilder, die auf eine Hauswand gekritzelt wurden, und fängt an, alles zu erklären.
„Sieh mal die auf die Wand gekritzelten Figuren! Das Stück des Autors Titus Maccius Plautus wird auf der Bühne gespielt. Die Komödie der Menaechmi kenne ich und werde sie dir erzählen, aber nur kurz.“
„Was bedeutet das: Beide Menaechmi? Das verstehe ich nicht.“
► ● Es gibt zwei Figuren mit gleichem Aussehen (Zwillinge) und mit gleichem Namen. Sie werden von einem Schauspieler gespielt.

**Zusatzaufgaben**

**1 ●**Titus Maccius Plautus: Geburtsort Sarsina in Umbrien, 184 v. Chr. gestorben, gute Griechischkenntnisse, Wirkungskreis in Unteritalien, war vielleicht u. a. Mühlensklave; hat griechische Textvorlagen für die eigenen Komödien übernommen
**2 ●●** Szene: scaena; Prolog: prologus; Personen: personae; Autor: auctor
**3 ●●** mi (fili): meus; mi (tristis es): mihi; mi (pater): meus; mi (nota est): mihi; mi (placet): mihi; (tempus) mi (non est): mihi
**4 ●●●** Sprechende Namen: Peniculus (Tischbesen, reinigt den Tisch von allen Speiseresten), Cylindrus (Walze), Erotium (Eros – Liebe, Frau für die Liebe)
**5 ●●●Recherche**: Shakespeare: The comedy of errors, Molière: L’avare (Der Geizige), Kleist: Amphitruo

# *prologus*

## 2 Die Vorgeschichte (Teil 1)

**Übersetzung**

Es wird von Zwillingsbrüdern berichtet, die einst in Syrakus gut lebten. Zu dem Zeitpunkt, als die Kinder sieben Jahre alt waren, nahm der Vater seinen Sohn Menaechmus mit sich nach Tarent. Sosicles, den zweiten Jungen, ließ er zu Hause bei der Mutter zurück. In Tarent verlor Menaechmus unter den Leuten seinen Vater aus den Augen. Daraufhin wurde er von einem kinderlosen Kaufmann aufgehoben und nach Epidamnus mitgenommen ...
►● *„a mercatore ... sublatus et ... avectus est“* – Das Kind hat wahrscheinlich geweint, nach seinem Vater gerufen, dieser war nicht auffindbar. Das Kind gab vielleicht Auskunft über seinen Wohnort Syrakus. Trotzdem nahm der fremde Kaufmann das Kind mit sich.

**Zusatzaufgaben**

**1 ●●** Darstellung durchaus glaubwürdig, da das Aussetzen und Adoptieren von Kindern nicht ungewöhnlich war. Allerdings ist erstaunlich, dass das Kind offenbar, ohne Aufsehen zu erregen, entführt werden konnte.



## 3 Die Vorgeschichte (Teil 2)

**Übersetzung**

Dort nahm der Kaufmann Menaechmus an Stelle eines eigenen Kindes an, gab ihm, als er herangewachsen war, eine Ehefrau mit Mitgift und setzte ihn als Erben ein. Sosicles wurde nach dem Tod seines Vaters von seinem Großvater „Menaechmus“ genannt. Der Großvater glaubte nämlich, der Junge mit dem Namen Menaechmus sei in Tarent gestorben.
Hör zu, mein Sohn! Es gibt zwei Menaechmi: Der eine lebt in Epidamnus, der andere in Syrakus. Der Zwilling aus Syrakus sucht überall auf der Welt nach seinem Bruder. Zufällig kommt er auf der Bühne (im Stück) nach Epidamnus, wo sein Zwillingsbruder tatsächlich lebt. – Lass uns ins Theater gehen, Vater!
► **1 ●Menaechmus aus Epidamnus:** reich, untreuer Ehemann
Figuren, die ihm zuzuordnen sind: Ehefrau (Matrona) und Schwiegervater (Senex), nicht zur Familie gehörig: Peniculus, seine Geliebte Erotium mit Koch Cylindrus

**Menaechmus aus Syrakus**, ursprünglicher Name: Sosicles; begleitet von seinem Sklaven Messenio sucht er nach seinem Zwillingsbruder, wohl auch reich, da er eine mehrjährige Reise finanzieren kann

► **2 ●** Epidamnus auf dem Balkan (in der Mitte der Karte, oben), Tarentum am „Stiefelabsatz“, östlich davon Brundisium (Hafenstadt), Syrakus auf Sizilien, Neapel (griech. Stadt wie Syrakus)

**Zusatzaufgaben**

**1 ●** Sosicles sucht seinen Bruder („*Syracusanus geminus ubique terrarum fratrem quaerit*“), also weiß er, dass es ihn gibt.
**2 ● mercator Syracusanus:** *verliert sein Kind im Gedränge aus dem Auge – hat Zwillinge – stirbt aus Gram über den Verlust des Kindes – hält sich vorübergehend in Tarent auf*
**mercator Epidamniensis:** *hat keine eigenen Kinder – findet auf der Straße einen siebenjährigen Jungen und adoptiert ihn – hält sich vorübergehend in Tarent auf*
**3 ●●** Epidamnus ist angeblich eine Lasterhöhle, deshalb ist es glaubwürdig, wenn sich dort viele unglaubliche Ereignisse abspielen.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

**4 ●●●** „*Syracusanus geminus ubique terrarum fratrem quaerit*“. Menaechmus-Sosicles sucht auf der ganzen Welt nach seinem Bruder, nimmt Strapazen auf sich.
**5 ●●● Recherche:** Auf Abbildungen kann hier verzichtet werden. Alle Masken besitzen Trichter, die den Schall weitertragen *(personare)*. Die einzelnen Masken sind unterschiedlich gestaltet, sodass sich anhand der Masken bereits eine Zuordnung zur Rolle resp. zur Figur vornehmen lässt.
**6 ● a lebendes Wesen:** fratribus, hominem, patre, mercator, matrem, pueri, uxoris
**Ortsangabe:** ibi, Epidamno, Tarenti, domi
**Restmenge:** tempore, nomen, aliquo, quendam, relinquam, mortuo, vivens, geminis, illi, iste, pulchrae
**b Wortpaare:** fratribus geminis; tempore aliquo; hominem quendam; patre mortuo; mercator vivens; mercator iste; pueri illi; uxoris pulchrae
**c** cum vidit: als er sah ...
**7 ●●● Übersetzung**
1 Titus sagt: „Hör mal, du hast mir viel von den Zwillingsbrüdern erzählt. Aber einiges kapiere ich noch nicht.
2 Ich weiß nicht, warum der Großvater glaubte, dass Menaechmus gestorben sei.
3 Glaubst du etwa, dass Menaechmus von einem Unbekannten entführt wurde?
4 Ich verstehe nicht, warum der Großvater dem Zwillingsbruder den Namen des Menaechmus gab.
5 Wo war denn Sosicles, der erwähnte andere Zwillingsbruder, als Menaechmus entführt wurde?
6 Hat denn der Vater gar nicht nach dem Jungen gesucht?
7 Ganz bestimmt hätte er ihn doch nach wenigen Tagen gefunden.
8 Warum versuchte der Junge denn nicht zu fliehen, als er nach Epidamnus kam?
9 Ich, wenn ich irgendwann geraubt worden wäre...“
10 Endlich reagiert der Vater: „Hör zu, mein Titus. Wir werden uns das Stück des Plautus ansehen. Dann wird dir vieles erklärt werden.“
**Frage 5:** Sosicles war zu Hause bei der Mutter.
**8 ●●● EXKURS**
**a Übersetzung** Nun hört den Prolog und passt gut auf:
Ich werde alles in sehr wenigen Worten zusammenfassen.
Und die Dichter verfahren in den Komödien immer folgendermaßen:
Sie behaupten, alles sei in Athen geschehen. (..)
Ich dagegen werde nur sagen, dass es dort geschehen ist, wo es nach der allgemeinen Kenntnis auch geschehen ist.
**b Orthographie** advortite = advertite; paucissuma = paucissima;
**c** *hoc poetae faciunt in comoediis: omnis res gestas esse Athenis autumant,*
*( … ) ego nusquam dicam nisi ubi factum dicitur.*
Plautus schrieb nicht in Griechenland, nicht auf Griechisch, daher lässt er seine Stücke auch nicht dort spielen.



## *actus I*
### 4 Der Dieb im eigenen Haus

**Übersetzung**
**MENAECHMUS** Sooft ich weggehen will, hältst du mich auf, rufst mich zurück, fragst du mich, wohin ich gehe, was ich tue.
Ich will dir sagen, damit du mich nicht ständig kontrollierst:
Heute führe ich meine Geliebte zum Essen aus!
**PEN.** Wenn er außerhalb speist, bestraft er in der Tat mich, nicht seine Ehefrau.
**MEN.** Super! Mit einem Streit habe ich endlich – beim Herkules! – meine Frau vom Eingang vertrieben. So hat meine Frau nicht gesehen, dass ich ihr soeben eine Palla gestohlen habe. Die bringe ich jetzt zu meiner Geliebten.
**PEN.** Hallo, junger Mann!
**MEN.** Hallo Peniculus! Willst du eine glänzende Tat besichtigen? Die Tat ist wirklich perfekt! Komm da weg von der Tür! Hierher!
**PEN.** Na klar.
► ● Menaechmus gesteht seiner Frau, dass er eine Geliebte hat und sich mit ihr zum Essen trifft.

**Zusatzaufgaben**
**1 a** Übersetzung:

| **Menaechmus hört ständig dieselben Fragen seiner Frau:** | **Der Ehemann ist über diese Ausfragerei sehr ungehalten und antwortet:** |
|---|---|
| Wohin gehst du immer? | Ich will dir nicht erzählen, wohin ich gehe. |
| Was machst du auf dem Forum? | Warum willst du wissen, was ich auf dem Forum mache? |
| Was für Geschäfte betreibst du auf dem Forum? | Immer fragst du, was für Geschäfte ich auf dem Forum betreibe oder wo ich zeche. |
| Wo zechst du bis zum hellichten Tag? | |
| Warum nimmst du die Mahlzeiten immer außerhalb ein? | Ich statte dich mit Gold und Kleidung gut aus und du fragst, warum ich außerhalb speise? Bist du noch klar im Kopf, du Undankbare? |

**b Fragewörter:** quo, quid, cur, ubi
**c** Prädikat im Lateinischen: Konjunktiv, im Deutschen Indikativ.
**2 ●** „*Quotiens foras ire volo ... meretricem ducam ad cenam!*“
**3●●** Sie wird sich nicht zur Wehr setzen, da der Ehebruch des Mannes gesellschaftlich akzeptiert war.
**4 ●●** Er will seine Frau von seinem Diebstahl ablenken. „*iurgio (...) ei pallam surripuisse*“
**5 ●●●** Peniculus bleibt hier farblos, die Ehefrau wird von Menaechmus als eifersüchtig und kontrollwütig beschrieben. Dass es dem Ehemann gelingt, seine Frau raffiniert auszutricksen, trägt ihm Bewunderung und Sympathie ein.
**6 ●●●** ducam – agam – dicam; keine Verbformen: pallam, cenam
**7●●● Wörter mit Doppelfunktion:** (1) eam: Prädikat; (2) eam: Personalpronomen; Doppelfunktion: eam, is, eas, eo, ii.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

## 5 Verabredung zur Party

**Übersetzung**

**PEN.** Du Zuckerbübchen! Was ist das für ein Putz da an dir?
**MEN**. Quatsch! – Hör mal: Zu meiner Geliebten wird gleich diese Palla getragen! Für mich, für dich und für meine Geliebte lasse ich gleich sofort eine Mahlzeit zubereiten.
Bis zum Sonnenaufgang werden wir zechen. Sieh mal! Da kommt sie persönlich! O, siehst du? Sogar die Sonne ist geblendet von der strahlenden Schönheit ihres Körpers!
**EROTIUM** Menaechmus, mein Herz, sei gegrüßt.
**PEN.** Und was ist mit mir?
**ER.** Du zählst für mich nicht.
**MEN.** Wie ich meine Frau, du meine Lust, hasse, wenn ich dich ansehe!
**ER.** Was ist das?
**MEN.** Bekleidung für dich und Entkleidung für meine Frau, mein Röschen.
**PEN.** Ach bitte, beim Herkules!, tanz mit der Palla später so herum.
**MEN.** Ich soll nachher tanzen? Du bist – beim Herkules! – nicht ganz beisammen.
**PEN.** Ich oder doch eher du? Wenn du nicht tanzt, zieh sie also aus.

►● Die Wörter *induviae* und *exuviae* haben denselben Wortstamm, bezeichnen aber Gegensätze. Sie bilden die Außenglieder eines →Chiasmus, die Innenglieder (*tuae, uxoris*) erhalten so ebenfalls antithetische (→Antithese) Bedeutung. Diese Wortstellung baut Spannung auf und wirkt komisch, weil sie die Unterlegenheit der Ehefrau betont und sie so lächerlich macht.

**Zusatzaufgaben**

**1 ●** „*Obsecro hercle, salta sic cum palla postea*." Peniculus schaut abschätzig auf das Gehampel des Menaechmus, Erotium steht dabei.
**2 ●** „*mea voluptas*": Menaechmus betont sein Gefühl für Erotium (statt *Metapher* hier auch: *Metonymie*); „*rosa*" steht für die Schönheit der Erotium.
**3 ●●** „*Sol iam occaecatus est prae huius corporis candoribus*!" – „*Ut ego uxorem, mea voluptas, ubi te aspicio, odi!*" Die Ehefrau wurde vom Ehemann angeblich nicht geliebt und verehrt, weil sie nicht selbst ausgewählt war.
**4 ●● Menaechmus:** untreu, egoistisch, witzig; **Peniculus:** anpassungsfähig, witzig, egoistisch; **Matrona:** neugierig, betrogen; **Erotium:** hübsch, verführerisch; uneigennützig ist keine der Figuren.
**5 ●●●** Peniculus reagiert ironisch und spottend („*lepidissime!*") und er übertreibt, indem er die Hampelei des Menaechmus als Tanz bezeichnet. Damit wirft er ihm vor, weibisch zu sein. Das kommt beim Publikum gut an, denn jede Art von Schadenfreude und Herabsetzung erheitert Zuschauer. Die verzerrte Darstellung von Homosexualität gehört auch heute noch zum Repertoire von vielen Komikern, weil der Lacherfolg nahezu garantiert ist.
**6 ● Futur I:** ibo, concedam, iubebo, deferes, saltabis, eris, erimus, venies, aspiciemus, poteris
**7 ● Imperativ:** exue – salta – salve; **Vokativ:** anime –rosa; Irrläufer: ipsa



**8 ●●●**

| **Wo?** ***(ubi?)*** | **Woher?** ***(unde?)*** | **Wohin?** ***(quo?)*** |
|---|---|---|
| hic – hier | hinc – von hier | huc – nach hier, hierher |
| foris – draußen | a foribus – von der Tür | foras – nach draußen |
| illic – dort hinten | illinc – von dort hinten | illuc – nach dort hinten |
| domi – zuhause | domo – von zuhause | domum – nach Hause |

## 6 Vorbereitungen für die Party

**Übersetzung**

**MEN.** Lass für uns drei bei dir ein Essen zubereiten. Wir gehen jetzt zum Forum. Wir werden aber sofort zurück sein.
**ER.** Komm, wann du willst! Es wird fertig sein.
**MEN.** Beeil dich nur! *(zu Peniculus:)* Komm du mit mir!
**PEN.** Ich werde dich – beim Herkules! – in der Tat im Auge behalten und mit dir kommen.
**ER**: Hier hast du drei Münzen! Geh und kauf etwas zu essen;
Sorge dafür, dass es für drei Personen reicht, dass nichts fehlt oder übrig bleibt.
**CYL.** Diese Personen – was sind das für Leute?
**ER.** Ich und Menaechmus und sein Parasit.
**CYL.** Das sind aber schon zehn, denn der Parasit erledigt die Aufgabe von acht Menschen mit einem Wimpernschlag.
E**R**: Komm schnell zurück!
**CYL**. Sofort bin ich wieder da.
► ● Menaechmus, Peniculus, Erotium und Cylindrus treten selbst auf, werden also direkt vorgestellt, über die Matrona wird nur gesprochen.

**Zusatzaufgaben**

**1 ●** „*parasitus octo hominum munus facile fungitur.*"*;* Übertreibung *(octo hominum),* Alliteration: „*facile fungitur*"

**2 ●●** Gr

| **Imperativ** | **deutsch** | **Konjunktiv der Aufforderung** |
|---|---|---|
| vide! | Sieh (bitte)! | videas! |
| redi! | Komm (bitte) zurück! | redeas! |
| concede! | Mach (bitte) Platz! | concedas! |
| afferte! | Bringt (bitte)! | afferatis! |
| es! | Sei (bitte)! | sis! |
| este! | Seid (bitte)! | sitis! |
| sequere! | Folg (bitte)! | sequaris! |
| abi! | Hau ab! Geh bitte! | abeas! |

**3 ●● W** accurare – cura; aspicere – aspectus; advenire – adventus; parare – paratus; facere – facinus – facile; cenare – cena; ornare – ornatus
**4 ● W Irrläufer:** ubi (kein Verb)
**5 ●●● a Übersetzung:**
1 Was ist das für ein Putz da an dir? – Nimmst du mich etwa auf den Arm?
2 Welcher Art sind diese Personen? – Weißt du das etwa nicht?
3 Weshalb hast du die Palla gestohlen? – Du fragst du mich das?
4 Wo sind die Gäste? – Welche Gäste suchst du?
5 Warum ist der Parasit nicht da? – Welchen Parasiten suchst du?

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

**b** Qui iste ornatus tuus – cuius modi – quam rem – quos convivas – quem parasitum
**6 ● Verben:** fero – videor – ducor – dicor – dicam – geram – inspicere – concedere
**7 ●●● EXKURS**
**a** Man kann die Sklaven fesseln und schlecht behandeln oder sie gut ernähren.
**b** Plautus hat wahrscheinlich selbst schlimme Erfahrungen machen müssen.

## *actus II*

### 7 Ankunft in Epidamnus

**Übersetzung**
**MESS**. Warum sind wir jetzt nach Epidamnus gekommen?
**MEN.-SOS**. Ich suche meinen Zwillingsbruder.
**MESS.** Sechs Jahre lang bemühen wir uns schon darum! Würdest du eine Nadel suchen, eine Nadel hättest du längst gefunden. Unter den Lebenden suchen wir einen Toten! – Hör zu, Menaechmus! Wenn ich unseren Geldbeutel genau untersuche, sind wir äußerst karg mit Reisegeld ausgestattet. Sobald du nichts mehr hast, wirst du aufstöhnen, denn so ist es um diese Einheimischen hier bestellt: Die Epidamner sind vergnügungssüchtig und gewaltige Partylöwen. Deshalb
wurde dieser Stadt hier der Name Epidamnus gegeben, weil niemand ohne Verdammnis aus dieser Stadt weggeht.
**MEN.-SOS.** Ich werde mich davor in Acht nehmen! Gib mir also den Geldbeutel!
**MESS.** Was befürchtest du?
**MEN.-SOS.** Dass du mir Schaden zufügst! Du bist nämlich ein großer Frauenheld, Messenio!
**MESS.** Ach nimm ihn und behalt ihn!
► **1 ●** Argument 1: Der Gesuchte ist längst tot. Argument 2: Wir haben kein Reisegeld mehr. Argument 3: Die Stadt ist gefährlich.
► **2 ●●** *„huic urbi nomen Epidamno inditum est, quia nemo ex hac urbe sine damno exit.“*

**Zusatzaufgaben**
**1** Messenio fragt: „*Quam ob rem nunc Epidamnum venimus*?“, obgleich ihm die Antwort bekannt ist, denn er begleitet seinen Herrn ja bereits sechs Jahre lang. Trotzdem antwortet sein Herr wie selbstverständlich *„Fratrem quaero geminum meum*.“ Diese für Messenio überflüssige Information sagt dem Zuschauer: Achtung! Ein anderer Menaechmus agiert.
**2 ●●** z. B. „Ebbe im Portemonnaie“, „keine Kohle“
**3 ●●●** Nach den Worten des Menaechmus-Sosicles „*Ego istud cavebo*.” erwartet der Zuschauer, dass Messenio sich durchsetzt und sein Herr nun die Heimreise antreten wird. Stattdessen macht er seinen Sklaven lächerlich, indem er Messenio als Gefahr darstellt.
**4 ●●●** Zu Beginn wirkt Messenio selbstsicher, belehrend. Er fühlt sich seinem Herrn überlegen, weil er die Situation realistischer einschätzt. Nachdem sein Herr ihm das Vertrauen entzogen hat, ist er enttäuscht und reagiert verärgert.



| **5 ●● a** | | **b** |
|---|---|---|
| rem | quam | Standard-Hyperbaton bei Präposition |
| fratrem | geminum meum | Meneachmus-Sosicles betont die besondere Zusammengehörigkeit |
| hominem | mortuum | wg. des „vivos“ wird „mortuum“ erwartet, kurze Spannung wird aufgebaut |
| natio | haec | Standard-Hyperbaton bei vorgezogenem Genitiv |

**6● Irrläufer:** huc (kein Pronomen)

### 8 Achtung – ein Betrüger!

**Übersetzung**
**CYL.** Ein gutes Essen werde ich den Gästen vorsetzen. Aber da sehe ich Menaechmus! Wehe meinem Rücken! Die Gäste laufen hier vor dem Eingang herum, bevor ich zurückkehre.
Ich will zu ihnen gehen und sie ansprechen. Menaechmus, sei gegrüßt! Wo sind die anderen Gäste?
**MEN.-SOS.** Welche Gäste suchst du?
**CYL.** Deinen Parasiten.
**MEN.-SOS.** Welchen Parasiten suchst du?
**CYL.** Peniculus.
**MEN.-SOS.** Der da ist nicht ganz richtig im Kopf!
**MESS.** Habe ich es denn nicht schon gesagt? Hier sind überall Räuber!
**MEN.-SOS.** Geh du mir, einem Unbekannten, nicht auf die Nerven, wer du auch immer sein magst.
**CYL.** Ich bin Cylindrus. Du kennst meinen Namen nicht? Du heißt Menaechmus, soweit ich weiß.
**MEN.-SOS.** Du sprichst wie ein normaler Mensch, wenn du mich bei meinem Namen ansprichst. Aber wo hast du mich kennengelernt?
**CYL.** Wo ich dich kennengelernt habe? Du hast eine Geliebte, meine Herrin, Erotium. Du feierst doch dauernd bei uns.
**MEN.-SOS.** Beim Herkules! Ich habe weder eine Geliebte noch weiß ich, wer du bist.
► **1 ●** „*Vae tergo meo! Prius iam convivae ambulant ante ostium, quam ego redeo.*“ Er glaubt, Menaechmus vor sich zu haben, der die Party finanziert und nun erbost sein könnte, weil Cylindrus noch nicht fertig ist.
► **2 ●**Diese Erwartung ist realitätsnah und untermauert damit die Glaubwürdigkeit der Handlung, Außerdem wirbt Plautus um Verständnis für die Lage der Sklaven, die eine unliebsame Situation oft nicht verschuldet haben, aber trotzdem bestraft werden.

**Zusatzaufgaben**
**1 ●**Der Koch wird für wahnsinnig gehalten: „*Certe insanus est ille!*“ Außerdem sehen die beiden die Behauptung bestätigt, dass alle Einwohner es nur auf das Geld der Reisenden abgesehen haben: „*Hic latrones ubique!*“
**2 ●●●**Die Zuschauer fühlen sich überlegen, denn sie wissen, dass Cylindrus sich irrt. Das weckt u. a. Schadenfreude.
**3 ● Irrläufer:** appellas (kein Substantiv). servas kann Subst. sein oder Verb.
**4 ●● Indikativ Präsens:** quaeris – appellas – loqueris – potas
**Konjunktiv Präsens:** sis – sciam
**Futur I:** anteponam – adibo – alloquar

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

**4 ●●● EXKURS**
„*Ego illum scio quam cordi sit carus mihi*.“ (Ich kenne ihn und weiß, wie nah er meinem Herzen ist.) Das Gefühl treibt ihn, nicht der Verstand.

## 9 Angriff auf die Reisekasse?

**Übersetzung**
**CYL.** Wohnst du denn nicht dort in dem Haus?
**MEN.-SOS.** Die Götter sollen die Leute, die dort wohnen, verderben.
**MESS.** Beim Pollux, du bist nicht ganz gescheit, das weiß ich genau.
**CYL.** Es ist besser, wenn du reingehst und dich zu Tische legst.
Ich gehe jetzt rein und sage der Erotium, dass du draußen stehst.
**MEN.-SOS.** Beim Pollux, dass deine Worte nicht gelogen sind, weiß ich nun.
Aber ich wundere mich, wie der da meinen Namen erfahren hat.
**MESS.** Das ist überhaupt nicht verwunderlich! Die Prostituierten haben folgende Angewohnheit: Sie schicken unerfahrene Sklaven und Sklavinnen zum Hafen. Wenn ein fremdes Schiff im Hafen angekommen ist, fragen sie nach dem Namen des Ankömmlings, anschließend schicken sie ihn als Habenichts nach Hause. Ich schätze, wir müssen vorsichtig sein!
**MEN.-SOS.** Sei doch still, denn die Haustür knarrt. Lass uns sehen, wer von da rauskommt.
► ● **Cylindrus:** zurückhaltend, deeskalierend; **Messenio:** überheblich; **Menaechmus-Sosicles:** aufbrausend, angriffslustig

**Zusatzaufgaben**
**1 ●** Sie lassen die Namen der Ankömmlinge auskundschaften und missbrauchen dafür ahnungslose Sklaven und Sklavinnen. Mit diesen Kenntnissen übertölpeln sie die harmlosen Fremden.
**2 ●●** Messenio sucht souverän nach realistischer Erklärung („*Minime hercle mirum!*“), während Menaechmus-Sosicles ratlos ist: „*Sed miror, qui ille noverit nomen meum.*“
**3 ●●●** „*Amicam habes*“ (Kap. 8) und „*Melius hercle est te inire atque accumbere*.“
**4 ●●** Mit einem Tier
**5 ● Irrläufer: a** feres (kein Substantiv); **b** carus (kann nicht Adverb sein)
**6 ●●● EXKURS**
**a** Messenio möchte seinen Herrn vor einer Dummheit bewahren, trotzdem wird er sehr streng zurückgewiesen.
**b** Der Sklave hat zu gehorchen, keine Ansprüche zu stellen und er darf nicht klüger sein als sein Herr („*Du tust, was man dir sagt, du isst, was man dir gibt, hüte dich vor einem Schaden. Sei nicht lästig, nicht nach deiner Entscheidung läuft das hier ab.“)*
Diese Forderungen des Menaechmus-Sosicles tadelt Plautus, indem er Messenio antworten lässt, dass diese Forderungen nur mit seinem Status als Sklaven zu tun haben. Sachlich sind sie nicht zu rechtfertigen. („*Oha! An diesem Wort erkenne ich, dass ich Sklave bin.“)*

## 10 DerLiebhaber lässt sich bitten

**Übersetzung**
**ER.** Richtet die Liegen her, zündet das Räucherwerk an! Für den Liebhaber bedeutet die Annehmlichkeit Verlust, für uns Gewinn.
Aber wo ist derjenige, der – wie der Koch sagt – vor dem Haus ist? Oh – da sehe ich ihn! Mein Herzchen, alles ist fertig, wie du es veranlasst hast.



**MESS.** Wo hast du diesen Mann kennengelernt?
**ER.** Hier in Epidamnus.
**MESS.** In Epidamnus? Einen Menschen, der in diese Stadt außer heute noch nie seinen Fuß gesetzt hat?
**ER.** He, du scherzt. Mein Menaechmus, warum, bitte schön, gehst du nicht rein?
**MEN.-SOS.** Die Frau hier spricht mich jedenfalls richtig bei meinem eigenen Namen an, beim Pollux! Ich frage mich, was das soll.
**MESS.** Der Geruch des Geldbeutels steigt ihr in die Nase.
**MEN.-SOS.** Dann nimm doch du den Geldbeutel. Gleich werde ich wissen, ob die da mich mehr liebt oder den Geldbeutel.
**ER.** Warum also hast du mich denn beauftragt, ein Essen zuzubereiten?
**MEN.-SOS.** Ich habe dich beauftragt zu kochen?
**ER.** Klar, für dich und für deinen Parasiten.
**MEN.-SOS.** Für welchen Parasiten, zum Teufel?
**ER.** Peniculus.
**MEN.-SOS.** Wer ist dieser vermaledeite Peniculus?
**ER.** Natürlich der,
der mit dir gekommen ist, als du mir die Palla gegeben hast, die du deiner Frau weggenommen hast.
► ● „*Haec quidem edepol recte appellat meo me mulier nomine!*“ →Alliteration (*meo me mulier*), → Hyperbata: *haec ... mulier*; *meo ... nomine*. Außerdem sind Füllwörter wie *quidem* und *edepol* eingefügt. Dadurch wird die Verwirrung des Menaechmus-Sosicles abgebildet. Mit einer Übersetzung könnte man das etwa so wiedergeben: „Die hier, die Frau, spricht jedenfalls richtig mich bei meinem Namen – bei meinem eigenen! – an.

**Zusatzaufgaben**
**1 ●** Er hat Angst um sein Reisegeld *(„Ego istud cavebo! Ergo da mihi marsuppium!“)* Deshalb ärgert er sich, dass er von einem Fremden angesprochen wird *(„Ne tu mihi, homini ignoto, molestus sis, quisquis es.“).* Er sucht nach einer Erklärung dafür, dass die Fremden seinen richtigen Namen kennen *(„Haec quidem edepol recte appellat meo me mulier nomine!*“). Schließlich kommt er zu dem Schluss, dass sein Gesprächspartner verrückt sein muss *(„Certe insanus est ille!“).*
**2 ●** „*Amanti amoenitas malo est, nobis lucro est.*“
*Amanti amoenitas:* →Alliteration; *Amanti ... malo est, nobis lucro est*: parallele Wortstellung der Satzglieder, dadurch werden *malo – lucro* zu einer →Antithese.
**3 ●● a** Erotium sagte: „Das Essen ist fertig, wie du befohlen hast. (ut mit Indikativ)
**b** Dann sagt sie: „Wie ich dich liebe, mein Herz!“ (ut mit Indikativ)
**c** Nach dem Essen: „Ich bitte dich, dass du die Palla zum Sticker bringst.“ (ut mit Konjunktiv)
**d** Der Koch gehorcht immer, wie die Sklaven es üblicherweise tun. (ut mit Indikativ)
**4 a, b ●●●** 1 Die Ankömmlinge blicken auf die, die aus dem Haus tritt. (eam)
2 Wen der Koch anblickt, (der) ist dem Menaechmus sehr ähnlich. (ille)
3 Menaechmus sagt: „Die Götter sollen diejenigen verderben, die in dem Haus da drüben wohnen.“ (istos)
4 Derjenige, den Menaechmus-Sosicles sucht, wohnt in Epidamnus. (is)
5 Der in diese Stadt niemals einen Fuß setzte, den spricht Erotium richtig an. (eum)

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

**5 ● a** und **c** Infinitiv Präsens Aktiv bzw. Präfix und Bedeutungsteil: ad-venire, re-(d)-ire, audire (Simplex), afferre (ad-ferre), auferre (ab-ferre), ex -ire, accedere (ad-cedere), ad-vocare, pro-cedere, sub-venire. **b** kein Verb: initio

## 11 Das Unglück naht!

**Übersetzung**

**MEN.-SOS.** Ich jedenfalls hatte nie eine Ehefrau noch habe ich jetzt eine. Ich habe auch nie meinen Fuß auf diese Seite des Stadttors gesetzt.
**ER.** Hör bitte sofort auf, deine Witze zu machen, und komm mit mir!
**MEN.-SOS.** Ich weiß nicht, wen du suchst, Frau, nicht mich, sondern einen anderen Mann.
**MESS.** Bei Juppiter! Du bist verloren, gesetzt den Fall, du wärest über die Türschwelle getreten!
**MEN.-SOS.** Du halt nur den Mund. Die Angelegenheit entwickelt sich gut. Ich werde der Frau nach dem Munde reden, was auch immer sie sagt. Wann du willst, lass uns reingehen.
**ER.** Wartest du noch auf deinen Parasiten?
**MEN.-SOS.** Weder warte ich auf ihn noch will ich, dass er, wenn er kommt, eingelassen wird.
**ER.** Beim Kastor! Nicht ungern werde ich das getan haben / tun. Aber weißt du, was ich dich bitte zu tun?
**MEN.-SOS**. Befiehl nur, was du willst!
**ER.** Diese Palla, die du mir gegeben hattest, dass du sie zum Sticker bringst – nimm sie bitte mit, wenn du weggehst.
**MEN.-SOS.** Na klar!
**ER.** Lass uns reingehen!
**MEN.-SOS.** Ich komme sofort nach! – He, Messenio, komm hierher! Ich hab ‘ne Maus in der Falle! Du gehst in die Herberge! Komm mir vor Sonnenuntergang entgegen.
**MESS.** Du kennst diese Prostituierten nicht, Herr!
**MEN.-SOS.** Schweig still, sag ich! Es wird mir weh tun, nicht dir, wenn ich dumm gehandelt habe /handele.
**MESS.** Ich bin verloren, gehst du jetzt?
► *„Assentabor, quidquid dicet mulier.“* Menaechmus-Sosicles wird nur auf das reagieren, was Erotium sagt. So hofft er, unentdeckt zu bleiben.

**Zusatzaufgaben**

**1 ●**launisch/ ungeduldig *(„Ne tu ..., molestus sis“ – „Ne mihi damnum des! Tu magnus amator mulierum es, Messenio!“ – „Di illos homines, qui illic habitant, perdant.“);* unehrlich *(„Nescio quem, mulier, alium hominem, non me quaeris.“ – „Habeo praedam!“*); geschickt *(„Assentabor, quidquid dicet, mulieri.“);* neugierig/abenteuerlustig. *(„Iam sciam, utrum haec me magis amet an marsuppium“)*
**2● Plusquamperfekt:** dederas – dixeras
**3●● Befehl:** *Desine ludos facere atque i mecum! – Impera modo! – Messenio, accede huc!*
**Aufforderung:** *Ab aedibus concedamus! – Quando vis, eamus intro! – Salva sis! – Venias ante solem occasum. – Videamus, qui hinc egreditur. – Di homines, qui illic habitant, perdant!*



**Verbot:** *Ne molestus sis mihi!*
**Überlegung:** *Sequar te an non? – Quid ego nunc faciam*?
**andere:** *Nunc eum adibo et alloquar*.

# *actus III*

## 12 Betrogen vom Patron

**Übersetzung**

**PEN.** Was sehe ich?
Menaechmus kommt mit einem Kranz nach draußen. Die Party ist zu Ende.
**MEN-SOS**. Ich werde dir heute diese hier in hübscherem Zustand zurückbringen!
**PEN.** Er bringt die Palla zum Sticker, nachdem das Essen vorbei und der Wein ausgetrunken ist – und der Parasit ist ausgeschlossen! Pass auf, wie ich es dir heimzahle!
**MEN-SOS**. Bei den unsterblichen Göttern, wem habt ihr jemals an einem einzigen Tag mehr Gutes geschenkt?
Ich habe gegessen, gezecht, eine Palla mitgenommen. Sie behauptet, dass ich ihr diese hier gegeben und sie meiner Frau gestohlen hätte.
Ich habe angefangen, ihr nach dem Munde zu reden: Was auch immer die Frau gesagt hat(te), dasselbe habe ich immer gesagt.
**PEN**. Was sagst du da, du Kerl leichter als eine Feder, du Schuft und Nichtsnutz, du Schandfleck von einem Mann, du Trickser und Falschmünzer?
Warum hast du dich vor mir vom Forum weggeschlichen?
► **1 ●** Zuerst fröhlicher Gesichtsausdruck und Gesten, die das Essen, Trinken, Stehlen nachahmen, dann verschmitztes Grinsen und Kopfnicken, um die Zustimmung anzudeuten.
► **2 ●** *ohne Lösungsvorschlag*

**Zusatzaufgaben**

**1 ●** Menaechmus-Sosicles hatte sich bereits als launisch, ungeduldig; unehrlich und geschickt erwiesen. Hier zeigt sich, dass er sogar ein skrupelloser Betrüger ist, da er unter einem Vorwand die Palla an sich nimmt und das gute Leben genießt, ohne dafür zu bezahlen. So hat sich auch Menaechmus gegenüber seiner Frau verhalten.

**2 ●●**

| Positiv | Komparativ | Superlativ |
|---|---|---|
| levis, -e | levior, levius | levissimus, -a, -um |
| magnus, -a, -um | maior, maius | maximus, -a, -um |
| parvus, -a, -um | minor, minus | minimus, -a, -um |
| malus, -a, -um | peior peius | pessimus, -a, -um |
| bonus, -a, -um | melior, melius | optimus, -a, -um |

**3 ●** maxime – minime; bonus – malus; vivus – mortuus; prius – post; invitus – libenter
**4 ● Irrläufer:** aliquod (kein substantivisches Indefinitpronomen)
**5●●●EXKURS**
**a** Peniculus ärgert sich, weil er sich von der politischen Diskussion derartig mitreißen ließ, dass er das Essen verpasst hat. Nur Menschen ohne „ernsthafte Beschäftigung“ (→Ironie) sollten verpflichtet sein, an Volksversammlungen teilzunehmen.
**b** Da Peniculus keine reale politische Einflussmöglichkeit besitzt, ist seine Ablehnung der politischen Aktivität nachzuvollziehen. Es kommt hinzu, dass er nun hungern muss.

## 13 Rache!

**Übersetzung**

**MEN.-SOS**. He, junger Mann, bitte, was habe ich mit dir zu tun? Junger Mann, antworte bitte: Wie heißt du eigentlich?
**PEN.** Du spottest auch noch, als ob du meinen Namen nicht wüsstest?
**MEN.-SOS**. Beim Pollux, ich habe dich vor dem heutigen Tag noch nie gesehen und ich kenne dich auch nicht.
**PEN.** Mich kennst du nicht? Deinen Parasiten kennst du nicht? Antworte: Hast du deiner Frau heute diese Palla hier gestohlen und Erotium geschenkt?
**MEN.-SOS.** Zum Donnerwetter! Weder habe ich eine Frau noch habe ich Erotium eine Palla geschenkt noch habe ich sie gestohlen.
**PEN.** Bist du noch ganz klar im Kopf?
Habe ich denn nicht gesehen, wie du mit einer Palla bekleidet nach draußen gekommen bist?
**MEN.-SOS.** Pass auf deinen Schädel auf! Du behauptest, ich hätte eine Palla angehabt?
**PEN.** Du hast nicht ungestraft das Essen verdrückt! Deiner Frau werde ich sofort alles verraten.
**MEN.-SOS.** Was soll das, dass die Leute mich derart an der Nase herumführen?
Aber los, Menaechmus! Diesen Kranz will ich nach links werfen, damit, wenn mich vielleicht jemand verfolgt, er denkt, ich sei dorthin weggegangen. Ich will gehen und, wenn's geht, meinen Sklaven treffen,
damit er von mir erfährt, was die Götter mir Gutes geschenkt haben.
► ● *„Haud inultus prandium comederis! Tuae uxori rem omnem iam eloquar.“* Wenn Peniculus diese Drohung wahr macht, wird der Plan des Menaechmus durchkreuzt.

**Zusatzaufgaben**

**1 ●** Menaechmus-Sosicles gesteht in der vorigen Szene: *„abstuli hanc pallam.“* Er will die Palla nicht zum Sticker zu bringen, sondern die günstige Gelegenheit nutzen, sich unrechtmäßig zu bereichern. Die Behauptung, *„nec pallam surripui“* ist unzutreffend.
**2 ●** Menaechmus-Sosicles reagiert ebenso wie zuvor sein Zwillingsbruder. Der Grund dafür liegt ebenso in der klischeehaften Verachtung des angeblich „Weibischen“.
**3 ●** abire – auferre (wegbringen); redire – referre (zurückbringen); exire – efferre (hinausbringen); perire – perferre (durchhalten); adire – afferre (herbeibringen)
**4 ●●** derides: Ind. Präs.; noveris: Konj. Perf; praedicas: Ind. Präs.; eloquar: Futur I; abiciam: Futur I; censeat: Konj. Präs.

# *actus IV*

## 14 Unfreiwilliges Geständnis

**Übersetzung**

**MATRONA** Mein Mann stiehlt heimlich, was auch immer zu Hause ist, und bringt es zu seiner Geliebten! Sein Benehmen will ich nicht länger hinnehmen!
**PEN.** Eben erst wollte er die Palla zum Sticker bringen, die er dir heute aus dem Haus genommen hat. Aber sieh doch dort den Kranz, den er gehabt hat! Ich lüge also nicht!
Beim Pollux, da kommt er ja! Aber die Palla hat er nicht dabei.
**MAT.** Wie soll ich jetzt mit ihm umgehen?



**PEN.** Genauso wie immer: Behandle ihn schlecht, das meine ich. Lass uns hierher verschwinden. Aus dem Hinterhalt musst du ihn erwischen!
**MEN.** Ich habe die Zubereitung eines Essens veranlasst, nun wartet meine Geliebte auf mich, das weiß ich. Ich komme zu spät. Sie ist, glaube ich, böse auf mich! Aber die Palla, die ich ihr geschenkt habe, wird sie besänftigen.
**PEN.** Hörst du genau genug, was der da redet?
**MAT.** Ja. Und du glaubtest die ganze Zeit, diese widerlichen Schandtaten heimlich begehen zu können?
**MEN.** Was soll das denn, Frau?
**MAT.** Finger weg!
**PEN.** Mach weiter!
► ● Die Frauen behandeln angeblich ihre Männer schlecht. Deshalb gibt Peniculus der Matrona den Rat: *„Idem quod semper: male habeas.“* Bereits in der 1. Szene zählt Menaechmus auf, was zum unerfreulichen Verhalten seiner Frau gehört. Damit trägt sie für ihn die Schuld daran, dass er sich außerhalb des Hauses amüsiert.

**Zusatzaufgaben**

**1 ●** *„Placabit palla, quam dedi.“*
**2 ●** Wieder soll der Zuschauer erfahren, welcher Menaechmus nun auftritt. Das ist u.a. auch zu Beginn des 2. Akts begegnet.
**3 ●● Konjunktiv der Überlegung:** 3 Quid nunc agam? – 5 Hanc coronam abiciam?

## 15 Strategien des Übeltäters

**Übersetzung**

**MEN.** Warum wirkst du auf mich so traurig?
**MAT.** Das musst du wohl wissen. Die Palla ....
**MEN.** Die Palla?
**MAT.** Jemand hat die Palla ...
**PEN.** Was zitterst du?
**MEN.** Ich zittere doch nicht.
**PEN.** Mach weiter gegen deinen Mann. Er gibt mir Zeichen, damit ich nicht rede!
**MEN.** Hältst du wohl deinen Mund?
**MAT.** Ich bin, beim Kastor, eine unglückliche Frau.
**MEN.** Warum bist du denn unglücklich? Hat etwa einer der Sklaven etwas angestellt? Er wird nicht ohne Strafe bleiben. Red' schon!
**MAT.** Du redest Quatsch.
**MEN.** Du bist aber ziemlich traurig. Das gefällt mir aber gar nicht.
**MAT.** Du redest Quatsch.
**MEN.** Sicher bist du wütend auf einen unserer Bekannten.
**MAT.** Du redest Quatsch.
**MEN.** Du bist doch nicht etwa wütend auf mich?
**MAT.** Nun redest du keinen Quatsch.
**MEN.** Aber, beim Pollux, ich hab nichts verbrochen.
**MAT.** Da haben wir's, nun redest du schon wieder Quatsch.
**MEN.** Sprich, meine Gattin, was bereitet dir Kummer?
**PEN.** Der Charmeur umgarnt dich!
► ● Er zeigt übertriebenes Mitleid und stellt sich dumm. So will er herausfinden, wieviel seine Frau weiß, um dann nur das zuzugeben.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

**Zusatzaufgaben**
**1** ● Kein Lösungsvorschlag wegen der Vielzahl der Möglichkeiten
**2** ● 1: quidam, quaedam, quendam; 2: quidquid, quisquis; 3: quicquam , quisquam, quemquam; Adverbien: quidem, quondam
**3** ● perge – praedicas – responde – cape – sequere – venite – loquere
**4** ●●● 1 Was habe ich mit dir zu tun, dass du mich so beschimpfst?
2 Du bist ja verrückt, weil du leugnest, dort drüben zu wohnen!
3 Ich suche einen Menschen, der sagen kann, er wisse genau, dass mein Bruder tot ist
4 Ich werde Sklaven rufen, die mir helfen sollen.

## 16 Und der Lohn für den Verräter?

**Übersetzung**
**MEN.** Geh mir nicht auf die Nerven! Rede ich etwa mit dir?
**MAT.** Nimm die Hand da weg!
**PEN.** Es gibt doch nichts Frecheres als diesen Mann! Habe ich dich nicht soeben hier vor dem Haus mit einem Blumenkranz stehen sehen?
Beim Herkules, ich habe alles deiner Frau erzählt.
**MEN.** Was hast du gesagt?
**PEN.** Weiß nicht. Frag sie doch selbst!
**MEN.** Was soll das, Frau? Was hat der hier dir denn erzählt? Warum sagst du nichts?
**MAT.** Als ob du es nicht wüßtest, fragst du mich. Wenn du nicht selbst freiwillig gestehen willst, dann hör zu: Meine Palla ist mir aus dem Haus gestohlen worden.
**MEN.** Was sagst du da?
**MAT.** Meine Palla, sag' ich, ist verschwunden aus dem Haus.
**MEN.** Wer hat sie gestohlen?
**MAT.** Ein gewisser Menaechmus.
**MEN.** Beim Pollux, eine nichtswürdige Tat. Und wer ist dieser Menaechmus?
**MAT.** Der bist du, sag' ich.
**MEN.** Ich?
**MAT.** Du, du, bist der Schuft, sag' ich. Willst du, dass ich eine Nachteule herbeischaffen lasse, die dir immer „Du!Du!" sagen soll?
Das Haus wirst du nicht mehr betreten, wenn du nicht gleichzeitig die Palla mitbringst!
**PEN.** Was bleibt zukünftig für mich, der ich dir diesen Dienst erwiesen habe?
**MAT.** Der Dienst wird erwidert, wenn dir mal etwas zu Hause gestohlen wird.
**PEN.** Das wird freilich nie passieren, beim Pollux. Die Götter sollen euch zugrunde richten!
**MEN.** Ich will gehen und meine Freunde in dieser Angelegenheit um Rat fragen, was sie meinen, was man tun muss.
► ● Beispiel einer möglichen Rechtfertigung: „Ich habe richtig reagiert, denn Peniculus hat nicht mir einen Dienst erweisen wollen, sondern er hat aus Rache meinen Mann verraten. Außerdem hat er sich immer zusammen mit meinem Mann auf meine Kosten vergnügt. Dafür hat er keinen Lohn verdient, sondern eine Lehre. Er wird sich in Zukunft hoffentlich genauer überlegen, ob er auf Kosten anderer leben will.

**Zusatzaufgaben**
**1** ● Am Anfang reagiert die Matrona fast immer mit demselben Satz, ohne zu sagen, was sie bekümmert. Sie erhebt keinen Vorwurf gegen Menaechmus. Als Menaechmus aber erfährt, dass Peniculus alles verraten hat, ist die Situation klar. Trotzdem stellt sie



nur fest: „*palla mi est domo surrepta*", ohne ihren Mann zu beschuldigen. Selbst auf Menaechmis Frage nach dem Täter, gibt sie vor, dieser sei noch nicht ganz eindeutig festzustellen: „*Menaechmus quidam*". Menaechmus hört nun auf, seine Frau mit gespielter Zärtlichkeit abzulenken. Nun weiß sie, dass er geschlagen ist. Sie beschuldigt ihn persönlich: „*tu,tu, iste, inquam*". Da Menaemus nicht leugnet, kann die Matrona zu dem härtesten Schlag ausholen, der ihr zur Verfügung steht: „*Domum numquam introibis, nisi feres pallam simul.*"
**2** ● 1 Quid dixisti?; 2 Quid („Warum?") taces?; 3 Quando vis tua voluntate profiteri?; 4 Quid mihi futurum est?; 5 Quid Peniculus narravit?; 6 Quis pallam surripuit?
**3** ●● *ohneLösungsvorschlag*
**4** ●●● 1 Nunc scio haud mendacia tua verba esse. – tua→eius; 2 Spero mulierem me exspectaturam esse. – me→se; 3 Doleo eam iratam esse. – *keine Änderung des Pronomens*; 4 Dico me pallam mulieri non surripuisse. – me→se

# *actus V*

## 17 Streit mit einerfremden Frau

**Übersetzung**
**MAT.** Ich will wissen, wie bald mein Mann nach Hause zurückkehrt. Aber da sehe ich ihn schon, er hat die Palla dabei. Schämst du dich nicht, mir vor die Augen zu treten, du Schandfleck von einem Mann, in dieser Aufmachung?
**MEN.-SOS.** Was ist? Was treibt dich denn, Frau?
**MAT.** Du unverschämter Kerl, du wagst es sogar, mit mir zu sprechen? Erst leugnest du immer wieder, sie mir gestohlen zu haben, nun fuchtelst du mit eben dieser Palla vor meinen Augen herum!
**MEN.-SOS**. O je, beim Herkules, Frau, du bist aber sehr forsch und zänkisch.
**MAT.** Beim Kastor! – Sofort lasse ich meinen Vater rufen und dann erzähle ich ihm deine Schandtaten! Decio, such nach meinem Vater. Gleich werde ich deine miesen Schandtaten offenlegen.
**MEN.-SOS.** Welche Schandtaten von mir?
**MAT.** Du hast deiner Frau eine Palla aus dem Haus entwendet und sie deiner Geliebten geschenkt! Wenn du mich auch verspottest, beim Pollux, ihn kannst du aber nicht verspotten, meinen Vater. Kennst du ihn?
**MEN.-SOS.** An demselben Tag wie dich habe ich ihn vor heute gesehen.
**MAT.** Du leugnest mich zu kennen? Und meinen Vater? Leugnest du auch?
**MEN.-SOS.** Dasselbe werde ich sagen, wenn du deinen Großvater auch noch herbeizitieren willst.
► ● Da der Vater daran beteiligt war, die Ehe zu stiften, trägt er auch Verantwortung für das Wohlergehen seiner Tochter. Er könnte ihr zu einer Trennung verhelfen, wenn es ihr gelingt, ihn davon zu überzeugen, dass der Ehemann sie bestiehlt.

**Zusatzaufgaben**
**1** ● quae flagitia / quae res – quod negotium / quod facinus – quam mulierem / quam operam; Fehler: inquam (kein Substantiv)
**2** ● 1 wie; 2 wie; 3 als

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt

## 18 Der Schwiegervater greift ein

**Übersetzung**

**SENEX:** Das macht mir Sorgen, dass meine Tochter so plötzlich verlangt, dass ich zu ihr komme.
Ich glaube, da ist irgendein Streit mit dem Mann entstanden. Diese Frauen, die fordern, dass die Männer ihnen unterwürfig sind, machen es immer so. Und die Männer sind auch nicht immer frei von Schuld. Es gibt doch eine Grenze, wie weit die Frau etwas zulassen muss. Da sehe ich sie ja vor dem Haus und ihren Mann ganz traurig.
**MAT.** Sei herzlich gegrüßt, mein Vater!
**SEN.** Sei auch gegrüßt! Warum bist du traurig?
Warum steht der da aber so wütend weit von dir entfernt? Los, sprich!
Wer von euch beiden hat Schuld auf sich geladen?
**MAT.** Ich für meinen Teil habe nirgendwo irgendwas angestellt.
Aber ich kann hier nicht leben, daher bring mich bitte weg von hier! Ich werde zum Narren gehalten, Vater! Von dem, dem du mich anvertraut hast, von meinem eigenen Mann.
**SEN.** Wie oft eigentlich habe ich dich angewiesen, dass du dich davor hütest, dass einer von euch zu mir kommt mit Beschwerden?
**MAT.** Wie kann ich mich aber davor, mein Vater, hüten?
**SEN.** Wie oft habe ich dir beigebracht, dass du nicht kontrollieren sollst, was er tut, wohin er geht, was er veranstaltet.
**MAT.** Aber der da bestiehlt mich, meinen Schmuck hat er heimlich zu den Prostituierten getragen.
**SEN.** Er handelt schlecht, wenn er das macht, wenn er es nicht macht, handelst du schlecht.
**MAT.** Ja, er hat ja jetzt noch die Palla, Vater, die er zu der hier gebracht hatte.
► ● Die Tochter soll sich über ihren Mann nicht beschweren, sondern sein Verhalten ertragen, ihm nicht nachspionieren *(„Quotiens tandem edixi tibi, ut caveres, neuter ad me iretis cum querimonia?“ – „Quotiens monstravi tibi, ne id observes, quid ille faciat, quo eat, quid rerum gerat.“).*

**Zusatzaufgaben**

**1** ● Der Senex hält es für wahrscheinlich, dass seine Tochter den Streit verschuldet hat *(„Uter meruistis culpam?“).* Er unterstellt, dass sie sich falsch verhalten hat *(„Quotiens tandem edixi tibi, ut caveres.“ – „Quotiens monstravi tibi, ne id observes, quid ille faciat, quo eat, quid rerum gerat.“).*
**2** ● Der Schwiegersohn soll sich an der Mitgift vergriffen haben *(„At ille me despoliat.“)*, das muss die Frau nicht klaglos hinnehmen.
**3** ● Die Ratschläge sind nahezu identisch und entsprechen wohl einem Klischee.
**4** ●● In diesem Satz fällt die Wiederholung einiger Wörter auf; dadurch werden die anderen Wörter *(non, tu)* besonders hervorgehoben. Außerdem sind die Einzelsätze chiastisch angeordnet.



## 19 DerFremde spielt verrückt

**Übersetzung**

**SEN.** Sag mir, Menaechmus: Warum bist du traurig?
**MEN.-SOS**. Wer du auch immer bist, Alter, ich nenne den höchsten Juppiter und die Götter als Zeugen, dass ich dieser Frau da nichts angetan habe, die mich beschuldigt, ihr diese Palla hier aus dem Haus gestohlen zu haben. Wenn ich jemals das Haus betreten habe, wo sie wohnt, wünsche ich mir wirklich, dass ich der unglücklichste von allen unglücklichen Menschen werde.
**SEN.** Bist du noch normal?
**MAT.** Siehst du, wie seine Augen aus den Höhlen hervortreten? Pass auf!
**MEN.-SOS.** Wenn die behaupten, ich sei verrückt, werde ich so tun, als sei ich verrückt, um sie von mir zu vertreiben!
Seht, Apollo befiehlt mir mit seinem Orakel, dass ich der da die Augen ausbrenne.
**MAT.** Vater, ich bin verloren!
**SEN.** Flieh nach Hause, meine Tochter!
**MEN.-SOS.** Die habe ich nicht schlecht beseitigt.
Nun werde ich noch diesen Schmutzfink, diesen Rauschebart, diesen Schlottergreis entfernen. Das befiehlst du mir, Apollo, dass ich dem da die Arme und Beine zerlege. Aber wer ist das hier, der mich an den Haaren auf den Boden zieht?
**SEN.** O je, beim Herkules, eine schlimme Krankheit! Ich werde gehen und meine Sklaven rufen, die mir helfen sollen.
**MEN.-SOS.** Sind die jetzt weg, die mich mit Macht zwingen, dass ich als Normaler verrückt bin? Warum zögere ich, zum Schiff zu gehen, solange mir das ohne Schaden möglich ist?
► ● Er spielt den Verrückten, damit der Senex und seine Tochter Angst bekommen. Die Zuschauer sind besser informiert, fühlen sich überlegen und amüsieren sich über das Theater im Theater.

**Zusatzaufgaben**

**1** ● *ohne Lösungsvorschlag*
**2** ●● *„Ita mihi imperas, Apollo, ut ego huius membra atque ossa comminuam*! *Sed quis hic est, qui me capillo in terram rapit?“*
**3** ●● Hyperbaton: *miserorum ... omnium hominum*, Innenglied ist *miserrimus*, das dadurch besonders verstärkt wird.
**4** ●● 1 Illi .oculos exuram!; 2 Illi numquam male feci!; 3 Illi praedicant, Menaechmum insanire.
**5** ●●● 1 *„ne ... observes“* (Zweck) – *„Ut ... odi“* (Ausruf); 2 *„Metuo, ne ... des“* (Wunsch); 3 *„ut iussisti!“* (Vergleich) – *„peto, ut ... deferas.“* (Wunsch); 4 *„Nutat ..., ne loquar.“* (Zweck); 5 *„..., ut Erotium ... reddat“* (Wunsch); 6 *„Ego ... sum, ut ... oportet.“* (Vergleich); zu erkennen am Modus und am übergeordneten Verb bei Gliedsätzen, ein Ausruf steht im Hauptsatz.

## 20 Messenios Chance

**Übersetzung**

**MEN.** O je, Ich bin ein unglücklicher Mensch! Was soll ich nun tun? Ich möchte nach Hause gehen, aber meine Frau lässt das nicht zu.
Hier werde ich bis zur Nacht bleiben.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 

**MESS.** Die Aufgabe für einen guten Sklaven, der sich um die Angelegenheit des Herrn kümmert, besteht darin, dass er auch in Abwesenheit des Herrn die Angelegenheit des Herrn sorgfältig behütet.
**SEN.** Diesen hier bringt zum Arzt!
**MEN.** Ich bin verloren! Was wollt denn ihr? Wohin schleppt ihr mich? Ich bin am Ende!
**MESS.** Bei den unsterblichen Göttern, ich bitte euch, was sehe ich mit meinen eigenen Augen? Meinen Herrn!
**MEN.** Ich bitte dich, wer du auch bist, dass du mir hilfst!
**MESS.** Ich werde dir helfen und dich verteidigen, mit allen Kräften. Reiß dem da, der dich an der Schulter festhält, ein Auge aus, Herr! Ihr Verbrecher! Ihr Diebe! Ihr Räuberbande!
**Servi** Wir sind verloren!
**MESS**. Beim Pollux, Herr, ich bin gerade noch rechtzeitig gekommen!
**MEN.** Ohne dich würde ich heute bei Sonnenuntergang nicht mehr leben!
**MESS.** Also, beim Pollux, wenn du doch bitte richtig handelst, lass mich frei.
**MEN.** Was soll das? Bei Juppiter schwöre ich, dass ich nicht dein Herr bin. Aber freilich, von mir aus sei doch frei!
**MESS.** O mein Patron, sei mir gegrüßt! – Ich werde zur Herberge gehen, das Gepäck und das Geld hole ich dir hierher.
**MEN.** Bring's nur zügig!
**MESS.** Warte hier auf mich!
► ● Hinweis für das Bild: Menaechmus wird an einer Schulter gepackt und versucht, in das Auge eines Angreifers zu greifen. Messenio kommt auf die Prügelnden zu, während er die Anweisungen gibt.

**Zusatzaufgaben**
**1** ●● 1 exuram (Konj.); 2 insaniam (Konj.); 3 absterream (Konj.); 4 faciam (Konj.); 5 defendam (Konj. oder Futur I); 6 adferam (Konj. oder Fut.I)
**2** ●● Sätze 1, 2, 3, 5,6 vergleichen Ungleiches; Satz 4 stellt Gleichheit fest, Vergleichspunkt fehlt im Satz 3.

## 21 Das Spiegelbild des Menaechmus

**Übersetzung**
**MEN.** Allzu Eigenartiges ist mir freilich heute auf eigenartige Weise unvorhersehbar entstanden.
Nun werde ich hineingehen zu meiner Geliebten hier, ob ich sie lieb bitten kann, dass sie mir die Palla zurückgibt.
**MESS.** Weil ich dich gerettet habe, hast du mich frei gelassen.
**MEN**.**-SOS.** Aber es ist sogar ganz sicher, dass ich lieber selbst ein Sklave werde, als dass ich dich jemals frei lasse.
**MEN.** Und wenn ihr bei eurem Augenlicht schwören wollt, um nichts eher, verdammt noch mal, werdet ihr erreichen, (dass ich glaube), dass ich heute die Palla mitgenommen hätte, schändliches Weibervolk!
**MESS.** Bei den unsterblichen Göttern, was sehe ich?
**MEN.-SOS.** Was siehst du?
**MESS.** Dein Spiegelbild – das ist genau dein Ebenbild!
**MEN.-SOS.** Beim Pollux! Tatsächlich ist er mir nicht unähnlich!



**MEN.** O junger Mann, sei gegrüßt, der du mich gerettet hast, wer auch immer du bist.
**MESS.** Junger Mann, bitte, beim Herkules, verrat mir doch deinen Namen!
**MEN.** Ich heiße Menaechmus.
**MEN.-SOS.** Nein, nein, ich heiße so, beim Pollux!
**MEN.** Ich behaupte, dass ich es bin – dass ich Sohn des Moschus bin.
**SOS.** Du bist der Sohn meines eigenen Vaters?
**MEN.** Im Gegenteil freilich, meines Vaters, junger Mann! Deinen will ich dir doch nicht wegnehmen.
**MESS.** Ihr unsterblichen Götter, wenn ich mich nicht täusche, sind diese hier zwei richtige Zwillinge. Menaechmus!
**MEN. und MEN.-SOS.** Was willst du?
**MESS.** Ich will nicht beide. Wer von euch ist mit mir im Schiff hierhergekommen?
**MEN.** Ich nicht.
**MEN.-SOS.** Aber ich. Was ist?
**MESS.** Ich habe noch nie einen anderen Menschen gesehen, der einem Menschen ähnlicher war. Der hier hört auch auf den Namen Menaechmus.
**MEN.-SOS.** O höchster Juppiter, rette mich!
Ich bin Sosicles. Mein Bruder, den ich durch so viel Unglück, so viele Mühen bis jetzt gesucht habe!
**MESS.** Warum zögerst du noch, dass ich frei bin, wie du es schon veranlasst hast?
**MEN.-SOS.** Dann sei frei. – Da es jetzt so ein Ende genommen hat, mein Bruder, lass uns beide in die Heimat zurückkehren.
**MEN.** Mein Bruder, ich will es tun, wie du willst. Ich werde hier eine Versteigerung veranstalten und meinen ganzen Besitz versteigern. Nun lass uns erst mal ins Haus gehen, mein Bruder.
**MEN.-SOS.** Einverstanden.
► ● Messenio ist auch zuvor schon als der Überlegene dargestellt worden. Plautus war wahrscheinlich selbst einmal Sklave. Er weiß deshalb genau, dass der Status eines Sklaven nichts über seine Intelligenz und seine zwischenmenschlichen Qualitäten aussagt. So stellt er ihn in der letzten Szene noch einmal eindringlich als klug, gewitzt und zuverlässig dar.

**Zusatzaufgaben**
**1** ● Sie erkennen sich an der physischen Ähnlichkeit, am gleichen Namen, vor allem aber am Namen des Vaters.
**2** ● Wenn Messenio die Spannung steigert, kann er eher mit großer Dankbarkeit und in der Folge mit seiner Freilassung rechnen.
**3** ●● Die Matrona wird allein zurückgelassen. Ob sie darüber glücklich ist, bleibt offen. Peniculus muss sich einen anderen Gönner suchen. Das ist nicht günstig für ihn.
**4** ●● Die Matrona tritt nicht persönlich auf, sie wird auch kaum erwähnt. Nur an den Worten des Messenio wird deutlich, dass sein Herr sich von ihr trennen wird. Diese Rolle entspricht der im ganzen Stück.

© Renate Albler, Bad Pyrmont, Vervielfältigung für den Unterricht erlaubt 